



# Griesstätter Gemeindeblatt Februar 2014



STERN SINGER 2014



Inhalt:	Seite
Impressum .....	2
Grußwort des Bürgermeisters .....	2
Aus der Gemeindeverwaltung .....	3-10
• Aus dem Fundamt .....	7
• Aus der Gemeindebücherei .....	8
• Wir gratulieren zum Geburtstag .....	8
• Aus dem Standesamt .....	9-10
Kirchliche Nachrichten .....	10-14
Aus den Schulen .....	15
Aus dem Kindergarten .....	16-17
Die Ecke für die Jugend .....	17
Aus dem Dorf- und Vereinsleben (alphabetisch) .....	18-31
• Adventabend der Ortsvereine .....	22
• BBV-Ortsverband .....	30
• Burschenverein .....	29
• Charly Tabor .....	30-31
• CSU-Ortsverband .....	18-20
• Katholische Landjugend .....	25
• Krieger- und Reservistenverein .....	22
• Mailbaumverein .....	30
• Musikkapelle/ Jugendkapelle .....	24
• Parteifreie Wähler .....	20-21
• Schützenverein .....	23
• SPD-Ortsverband .....	21-22
• Sportverein .....	25-27
• Trachtenverein .....	28-29
• VdK-Ortsverband .....	23
Kochen, Backen und Genießen .....	31-32
Aus dem Geschäftsleben .....	32
Historisches aus Griesstätt .....	33
Gesundheitskolumne .....	33
Termine und Veranstaltungen .....	34-35
Private Kleinanzeigen .....	35

**IMPRESSUM:**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH  
 Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt  
 ☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-381. E-Mail: redaktion@netzteam.com  
 Chefredaktion: Hilde Fuchs  
 Druck: Neuner Druck GbR, Eisinging  
 Auflage: 1.100 Stück  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Meier  
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs  
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.  
 Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

**Grußwort des Bürgermeisters**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nachdem die hoffentlich geruhsamen und erholsamen Feiertage und vielleicht auch der Weihnachtsurlaub vorbei waren, ging der gewohnte Alltag wieder los. Mit viel Hoffnung und Zuversicht und vielen guten Vorsätzen haben die meisten von uns das neue Jahr begonnen. Mehr Zeit für sich und die Familie, mehr für die Gesundheit tun, die Freizeit sinnvoll nützen und das Streben nach einem schulischen oder beruflichen Ziel, dies sind häufig genannte gute Vorsätze. Ich wünsche allen den Willen und die Kraft, die guten Vorsätze umzusetzen und auch schwierige Zeiten zu meistern.



Ein wichtiger Termin im Jahr 2014 ist die Kommunalwahl am 16. März. In dieser Wahl wählen die Griesstätter Bürgerinnen und Bürger ihren neuen Bürgermeister und die neuen Gemeinderäte. Nach zwei Amtsperioden beende ich meine Bürgermeisterstätigkeit und übergebe ab 1. Mai mein Amt an den neuen Bürgermeister.

Die vergangenen zwölf Jahre haben mir sehr viel Freude bereitet. In dieser Zeit wurden viele für die Gemeinde Griesstätt bedeutende Maßnahmen verwirklicht. Dies war nur möglich, weil der Gemeinderat und die Verwaltung stets miteinander an einem Strang gezogen haben.

Daher möchte ich mich nochmals beim Gemeinderat und bei der Verwaltung für die schöne, aber auch manchmal sehr turbulente Zeit bedanken. Dem neuen Bürgermeister, sowie auch dem neuen Gemeinderat wünsche ich für die Zukunft eine weiterhin glückliche Hand.

In diesem Sinne hoffe ich für alle auf einen positiven Jahresbeginn 2014 und wünsche allen Glück und Gesundheit in allen Lebenslagen.

Ihr Bürgermeister Franz Meier



Ihr

# FRUGA

## Getränkemarkt

günstig • freundlich • kompetent

**Florian Habl**  
 Rosenheimer Str. 35  
 83556 Griesstätt  
 ☎ 0 80 39 / 90 95 51

- Umfangreiches Getränkesortiment
- Gekühlte Getränke
- Gekühlte Fassbiere auf Vorbestellung
- Parkplätze direkt vor dem Markt
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

[www.ofen-liedl.de](http://www.ofen-liedl.de)

# Ofenbau Liedl GmbH

Ofen und Luftheizungsbaumeister  
 Installateur und Heizungsbaumeister

- Kachelofen • Kaminofen
- Kachelofenzentralheizung
- Badsanierung • Sanitär



Dr. Mitterwieserstr. 5 - 83556 Griesstätt - Tel.: 0 80 39 - 15 66

## Aus der Gemeindeverwaltung

### Nur noch eine freie Mischgebietsparzelle

Nördlich des Nahversorgungszentrums, im sog. „Gewerbegebiet Süd-West“ befindet sich eine noch freie Mischgebietsfläche (im Luftbild türkis gekennzeichnet). Die Grundstücksgröße für die noch freie Mischgebietsfläche beträgt 899 m<sup>2</sup>; der Kaufpreis beträgt 125 Euro pro m<sup>2</sup>.



Im Kaufpreis sind die Erschließungskosten bereits enthalten. Hinzu kommen die Abgaben und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz, die im Kaufpreis nicht enthalten sind, wie

- Herstellungsbeitrag zur Entwässerungsanlage der Gemeinde Griesstätt
- Kosten für den Grundstücksanschluss für den Schmutz- und Regenwasserkanal
- Herstellungsbeitrag zur Wasserversorgungsanlage
- Kosten für den Grundstücksanschluss zur Wasserversorgungsanlage

Wer Interesse an dieser Fläche hat, kann sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.

### Dr.-Mitterwieser-Straße jetzt Zone 30

Vor Kurzem wurde die Verkehrsführung an der Dr.-Mitterwieser-Straße geändert. Grund für die verkehrsrechtliche Änderung in eine sog. „Zone 30“ war eine Auflage der Polizei. Die bisher angeordneten 30 km/h waren in diesem Bereich nicht rechtmäßig und daher zu entfernen. Eine Anordnung von „Tempo 30“ ist nur an besonderen Gefahrenstellen zulässig - dies ist laut Aussage der Polizei hier nicht gegeben. Für eine daraus resultierte Ausweitung der bestehenden 30er Zone auch auf die Dr.-Mitterwieser-Straße entschied sich daher die Gemeindeverwaltung in Absprache mit der örtlichen Polizei. Dies hat jedoch zur Folge, dass in einer „Zone 30“ die Regel „rechts vor links“ gilt. Wir bitten alle Grundstücksanlieger ausreichende Sichtdreiecke freizuhalten, um eine einwandfreie Sicht zu gewährleisten, sowie die Verkehrsteilnehmer um erhöhte Vorsicht in diesem Bereich.

### Prüfung der Grabdenkmäler

Auf Grund einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes haben alle Friedhofsverwaltungen jährlich die Pflicht, die Grabdenkmäler auf ihren Friedhöfen auf Standfestigkeit hin zu prüfen. Diese Aufgabe ist auch in der Unfallverhütungsvorschrift der Gartenbau-Berufsgenossenschaft festgelegt. Die Gemeinde hat zur Durchführung der Prüfung eine Fachfirma beauftragt. Diese Firma wird am 10. April 2014 mit modernsten, geeichten Geräten die Standsicherheit der Grabdenkmäler auf unserem Friedhof prüfen.

### Bürgerversammlung

Nur wenige Fragen wurden an Bürgermeister Franz Meier bei dessen letzter Bürgerversammlung gestellt, zu der er in den Jägerwirtsaal eingeladen hatte und etwa einhundert Bürgerinnen und Bürger gekommen waren. Die Bürger wurden in zahlreichen Grafiken und Bildern mittels einer Powerpoint-Präsentation informiert:

Zu Beginn seiner Ausführungen ging Meier auf die Bevölkerungsentwicklung ein. So wohnen jetzt mit 2709 Personen über 90 Prozent Einwohner mehr in der Gemeinde als im Jahre 1960 mit damals 1420 Einwohnern. Er ging auch auf die Altersstruktur, auf die aktuelle demographische Prognose für Griesstätt für das Durchschnittsalter bis in das Jahr 2023, auf die registrierten Geburten, Sterbefälle und





INGENIEURBÜRO  
**Schindler Franz**





**Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör**  
PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt  
Tel/Fax: 08039-908395  
Mobil: 0172-9612092  
e-mail: pila-info@austellpool.de

[www.austellpool.de](http://www.austellpool.de)



Eheschließungen im Jahr 2013, sowie auf die Zu- und Wegzüge ein. Seit vier Jahren gibt es immer mehr Zuzüge als Wegzüge. Auch waren es mit 40 Gewerbebeanmeldungen wieder mehr als im Vorjahr (33) und auch nur 22 Gewerbebeanmeldungen (Vorjahr: 44). Auch auf die Baustatistik ging Meier ein. Demnach wurden insgesamt 49 Bauanträge behandelt, davon 16 für den Neubau von Wohnhäusern, fünf für Gewerbebauten, elf für landwirtschaftliche Vorhaben und 17 für sonstige Vorhaben. Gebaut wurde auch von der Gemeinde selbst einiges. So wird zur Zeit in Berg und in Edenberg noch fleißig am letzten Bauabschnitt der gesamten gemeindlichen **Kanalisation** gearbeitet. Die notwendige Pumpstation wurde in Edenberg errichtet. Von dort wird das Abwasser über Weng nach Griesstätt zur Kläranlage gepumpt. Die Gemeinde, so der Bürgermeister, hat für den Anschluss aller wirtschaftlichen Ortsteile an die Kläranlage seit der Errichtung der neuen Kläranlage sehr viel Geld ausgegeben und damit eine der wichtigsten Pflichtaufgaben einer Kommune erledigt. Meier ging auch auf die Abwassersituation in Ortsteilen, in denen die Abwasserentsorgung privat geregelt ist, ein und wies darauf hin, dass jeder Hausbesitzer mit Bußgeld belegt wird, der sein Abwasser bis 2016 nicht ordnungsgemäß entsorgt. Erfolgt ist auch die **Erweiterung des Baugebietes „Stollwiese“** an der Bussardstraße, wo die Straße verbreitert, die Wasserleitung neu verlegt und die Fahrbahndecke erneuert wurde. Die Gemeinde konnte von den Baugrundstücken bereits - bis auf ein Doppelhausgrundstück - alle verkaufen. Wer Interesse an diesem noch freien Grundstück hat, kann sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Sehr gut angenommen wird das **Einheimischen-Baugebiet „Süd-Ost“** (südlich des Fußballplatzes). Entgegen der Prognosen konnten bereits jetzt - nach knapp vier Jahren - von den 36 Parzellen, die die Gemeinde verkauft, schon 20 verkauft werden und für fünf weitere gibt es

schon konkrete Kaufinteressenten. Jeder, der die Vergaberichtlinien erfüllt, kann Einheimischen-Baugrund erwerben. „Wir sind froh, den jungen Griesstättern eine wohnlich gute Zukunftsperspektive bieten zu können“, so der Bürgermeister stolz. Alle Grundstückparzellen im **Gewerbegebiet „Klosterfeld“** sind verkauft, was von einem regen Interesse am Gewerbebestandort Griesstätt zeugt. Voll im Gange sind die Bemühungen, dieses Gewerbegebiet zu erweitern. Einige notwendige rechtliche Verfahren zur Errichtung der geplanten **Tankstelle** am Kreisel im Süden von Griesstätt wurden nach den Ausführungen des Bürgermeisters in den letzten Monaten durchgeführt. Aller Voraussicht nach wird der Gemeinderat in der Februarsitzung den Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan beschließen. Somit könnte mit dem Bau der Tankstelle im Frühjahr begonnen werden, was auch vom Antragsteller zugesagt wurde. Einen wichtigen Schritt hat die Gemeinde in den letzten Jahren mit der geschaffenen **DSL-Versorgung** für alle Internetnutzer getan, da viele Unternehmer auf ein schnelles Internet angewiesen sind. Jahrelang war die **Sanierung der Straße** nach Kornau angedacht. In diesem Jahr konnte diese Maßnahme durchgeführt werden, genauso wie die Asphaltierung der Berger Straße, der Ausbau von Straßenteilstücken bei Baumurn und von Kreuth nach Lochen.

Auch in diesem Jahr appellierte der Bürgermeister an die **Hundebesitzer**, beim Spazierengehen auf Radfahrer, Kinder und Spaziergänger Rücksicht zu nehmen und die Hunde an die Leine zu nehmen, sowie die Tüten mit Hundekot in die aufgestellten Hundetoiletten zu werfen. Das Verhalten mancher Hundebesitzer nannte er unverantwortlich und rückt alle Hundehalter in ein schlechtes Licht. Mit dem im Frühsommer fertig gestellten **Solarpark** und den vielen privaten Solar- und Photovoltaikanlagen ist unsere Gemeinde, so Meier, auf einem guten Weg, erfolgreich in das bayerische Energiekonzept einzusteigen. Noch nicht ganz abgeschlossen ist die Sanierung des **Jugendheimes**. In Eigenleistung wurde von Vereinen im großen Saal der Boden abgeschliffen und behandelt, die Wände gestrichen und ein neuer großer Schrank eingebaut. Auch wollen die Vereine in der nächsten Zeit die Toiletten sanieren und eine neue Küche einbauen. Die Kosten für die neue Eingangstüre wurden von der Gemeinde übernommen. Meier dankte den Vereinsmitgliedern, die ihre Freizeit geopfert und ehrenamtlich mitgearbeitet haben.

Weiter ging Meier auf die Übertragung der **Standesamtsaufgaben** an das Standesamt Wasserburg ein, wozu gesetzliche Vorgaben, personelle Gesichtspunkte und die finanzielle Seite eine Rolle spielten. Trauungen können auch weiterhin im Griesstätter Rathaus durchgeführt werden. „Mehr als zufrieden mit dem **Kindergarten** sind das Personal, die Kinder, die Eltern sowie auch wir als Träger“, so Meier. Derzeit besuchen den Kindergarten insgesamt 113 Kinder in vier Regelkindergruppen und in zwei Kleinkindergruppen. Neben den 14 pädagogischen Fachkräften sind zwei langjährige Mitarbeiter der Stiftung Attl und fünf Praktikanten für die Kinder da. Aktuelle Informationen gab es auch aus der **Grundschule**, die in diesem Schuljahr von 111 Kindern in

# Thomas Huber



Schreinermeister

Kirchmaier Str. 3  
83556 Griesstätt  
Tel. 08039 / 3737  
Fax 08039 / 4153

- **PLANUNG**
- **BERATUNG**
- **EIGENE FERTIGUNG**
- von
- **Fenstern und Türen**
- **Wintergärten**
- **Innenausbau**
- **Küchen**
- **Schlafzimmer**

fünf Klassen besucht wird. Gut angenommen wird dort die Mittagsbetreuung, wozu die Nachfrage immer größer wird. Frisches Obst und Gemüse erhalten die Kinder jeden Montag im Rahmen des Schulfruchtprogrammes, finanziert aus den Mitteln der EU. Fleißige Eltern helfen dabei mit. Im Frühjahr 2014 wird die Sanierung des Schul-Altbaues mit dem Einbau einer neuen Eingangstüre und dem Austausch aller alten Fenster beginnen, was bereits vom Gemeinderat beschlossen wurde. Eine neue Kraft zur Parküberwachung am **Kettenhamer Badeweiher** sucht die Gemeinde für die kommende Badesaison, da Frau Mella Lindauer aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe abgibt. Der Bürgermeister dankte der Wasserschutz für die Durchführung der Badeaufsicht und der anfallenden Arbeiten am Weiher. Gut funktioniert der gemeindliche **Bauhof**, in dem ebenfalls zwei Männer der Stiftung Attl beschäftigt sind. Alle anfallenden Arbeiten werden so gut es geht und so zeitnah wie möglich ausgeführt, so auch der Winterdienst. Gut gerüstet für die Zukunft ist der Bauhof durch die Anschaffung eines neuen Kombi-Fahrzeugs. Seit 2013 ist das **Klärwerk** zertifiziert und entspricht dadurch in allen Bereichen den gesetzlichen Anforderungen. Gut angenommen werden die neu eingeführten Öffnungszeiten des **Wertstoffhofes** jeden Dienstag. Meier ging auch auf den Verkauf des **Klosters Altenhohenau** ein und dabei auf den Antrag eines interessierten Käufers zur Umnutzung zu Wohnzwecken. Schäden richtete auch das **Hochwasser** Ende Mai in Untermühle an, wo ein Teil der Straße unterspült und auch die Murnbrücke schwer beschädigt wurde, die aus Sicherheitsgründen für jeglichen Verkehr gesperrt werden musste. Die von einem Ingenieurbüro ausgearbeiteten Varianten für einen Abriss mit Neubau der Brücke werden in Kürze dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Eine große Hilfe, nicht nur im Gemeindebereich, leistete die Feuerwehr bei dieser Hochwasserkatastrophe. Dank sprach Meier allen ehrenamtlichen Helfern aus. Stolz ist die Gemeinde auf die Arbeit der **Ortsvereine**, die in einer Gemeinde sehr wichtig sind. Sehen lassen kann sich auch die Jugendarbeit der Vereine. Ein herzliches Vergelt's Gott sprach er allen Vereinen und deren Mitgliedern aus, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen.

Über die finanzielle **Haushaltsslage** der Gemeinde informierte ausführlich Geschäftsleiter Thomas Mader. Mit Schaubildern erklärte er die Haushaltsentwicklung laut der aktuellen Finanzplanung und ging auch auf den diesjährigen Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 5.036.456 Euro ein. Die größten Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2013 waren die Gesamtpersonalkosten von über 1,2 Millionen Euro und die Kreisumlage von 822.742 Euro, denen Einnahmen aus der Einkommensteuer-Beteiligung von 1.036.620 Euro, Schlüsselzuweisungen von 618.644 Euro und Gewerbesteuern von 444.217 Euro als höchste Einnahmen gegenüber stehen. Als erfreulich bezeichnete Mader den Anstieg bei den Gewerbesteuern gegenüber dem Vorjahr. Die größten Ausgabeposten im Vermögenshaushalt waren Kanalbaumaßnahmen von über 600.000 Euro, Kredittilgungen von 153.922 Euro und die Erweiterung des Baugebietes Stollwiese von 125.332 Euro. Ein-

**netzteam**

Lösungen, die funktionieren!

**Das  
Ende  
von XP**

Am 08.04.14 stellt Microsoft den Support für das Betriebssystem Windows XP, sowie für Office 2003 ein, d.h. Sie erhalten hierfür keine Updates mehr - auch keine Sicherheitsupdates.

## Unser Angebot:



### TERRA PC -BUSINESS 5000S

- Intel® Core™ i3-4130 Prozessor
- Windows 7 Professional 64-Bit (Downgrade von Windows 8.1 Pro)
- 4 GB RAM, 500 GB Festplatte, DVD±Brenner
- 24 Monate Bring-in-Service



### Office Home & Business 2013 OEM

Enthält: Word, Excel, Powerpoint, OneNote, Outlook



### TERRA LCD /LED 2412W

- 61 cm / 24" Bildschirmdiagonale
- Full HD Auflösung: 1920x1080

SETPREIS **829,- €**

Aktionspreis incl. 19% MwSt. Irrtümer vorbehalten. Nur solange Vorrat reicht. Barzahlungspreis. Keine Mitnahmegarantie.

### IHR PARTNER FÜR

- **Computer • Netzwerke • Telefone**
- **Drucker • Tinten und Toner**
- **Internet • Service und Beratung**

**netzteam Systemhaus GmbH • Martin Fuchs**  
**Alpenstraße 9 • 83556 Griesstätt**  
 ☎ **08039-909930**  
 eMail: **info@netzteam.com**  
**www.netzteam.com**

genommen und verbucht im Vermögenshaushalt wurden im Jahr 2013 bisher als größte Posten Zuweisungen und Zuschüsse von 565.017 Euro, Beiträge von 455.476 Euro und Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen von 493.484 Euro. Weiter ging der Geschäftsleiter auf die Schulden ein, deren Stand durch ordentliche und außerordentliche Tilgungen von 253.222 Euro zum Jahresende 2.618.476 Euro betragen hat. Durch die Kredittilgungen in den letzten drei Jahren von über 650.000 Euro konnte der Schuldenstand um 20,07 Prozent reduziert werden. Nach der Finanzplanung, so Mader, soll der Schuldenstand bis 2016 auf rund 1.780.000 Euro zurückgeführt werden.

Beantworten konnte Bürgermeister Meier die Fragen einzelner Bürger zur Farbe der neuen Eingangstüre im Jugendheim, zur Errichtung einer öffentlichen Toilette im Friedhofsbereich, zur Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof und zum DSL-Anschluss der Ortschaft Schmiding.

Meier bedankte sich zum Abschluss seiner letzten Bürgerversammlung für den immer fairen und menschlichen Umgang, den er während seiner gesamten Amtszeit von den Bürgerinnen und Bürgern erfahren durfte.

Text: Albersinger

## Allgemeine Gemeinde- und Landkreiswahlen am 16. März 2014

### Worüber bestimmen die gewählten Mandatsträger?

Die gewählten Personen bestimmen über die Angelegenheiten ihrer Gemeinde und ihres Landkreises. Die kommunalen Aufgaben gehen alle an. Sie betreffen das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Bürgerschaft und umfassen alle öffentlichen Belange der örtlichen Gemeinschaft. Die bei den Kommunalwahlen gewählten Frauen und Männer entscheiden, wie in den Gemeinden und Landkreisen die Steuergelder verwendet werden. Sie entscheiden z.B. über die Bauleitplanung und damit über die Entwicklung und die Gestaltung des Gemeindegebiets, über die Erschließung der Gemeinde mit Straßen und Wegen, über den Bau von Wasserversorgungsanlagen und Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, über örtliche Einrichtungen für Kultur, Jugenderziehung und Breitensport, wie Schulen, Kindergärten und Spielplätze, über den Feu-

erschutz und vieles andere mehr; hierbei berücksichtigen sie die Belange des Natur- und Umweltschutzes.

Auf der Ebene der Landkreise entscheiden sie unter anderem über weiterführende Schulen, Krankenhäuser und die Abfallbeseitigung.

Schon diese Beispiele zeigen, welche große Bedeutung die Wahl für die Menschen in den Gemeinden und in den Landkreisen hat.

### Wie wird gewählt ?

Allgemeines - Anzahl der Stimmen

- Wahl des **Griesstätter Bürgermeisters** und des **Landrats** des Landkreises Rosenheim:

In Bayern werden der 1. Bürgermeister und der Landrat in unmittelbarer Wahl bestimmt. Dabei hat jede wählende Person jeweils eine Stimme.

- Wahl des **Griesstätter Gemeinderats**:

In Gemeinden bis zu 3000 Einwohner (=Gemeinde Griesstätt) sind 14 Gemeinderäte zu wählen.

Jeder Wähler hat 28 Stimmen.

Jede Liste (Partei) kann bis zu 28 Kandidaten umfassen. Hat eine Liste weniger als 28 Kandidaten, können Personen 2-fach oder 3-fach genannt sein.

Kein Kandidat darf jedoch mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn er mehrfach aufgeführt ist!

- Wahl des **Kreistags**, wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen: Auch für die Wahl des Kreistags hat jede wählende Person so viele Stimmen, wie Mandate zu vergeben sind. Die Zahl der Mandate richtet sich jeweils nach der Einwohnerzahl des Landkreises.

Beispiel: Im Landkreis Rosenheim sind 70 Kreisräte zu wählen. Jeder Wähler hat 70 Stimmen!

### Gültig wählen!

Der Stimmzettel ist vor allem ungültig, wenn

- er nicht eindeutig erkennen lässt, für wen die Stimmen abgegeben werden.

- er leer abgegeben wird.

- die Gesamtstimmenzahl überschritten wird.

- die Wählerin oder der Wähler auf ihm zusätzliche Bemerkungen oder Kennzeichen angebracht hat.

Das Streichen von Namen allein macht den Stimmzettel nicht ungültig.

### Wie wird gewählt?

Wahl des Gemeinderates und des Kreistages, wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen: Liegen mehrere Wahlvorschläge (=Listen) vor, wird die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Dabei dürfen Namen nicht hinzugefügt, aber vorgedruckte gestrichen werden.

### Ankreuzen einer Liste

Die wählende Person kann eine Liste ankreuzen, ohne bestimmte Personen auszuwählen; damit vergibt sie so viele Stimmen, wie die Liste Namen umfasst.

### Bis zu drei Stimmen für eine Person - Kumulieren -

Mit ihren Stimmen kann die wählende Person die Chancen

## Heizöl - Maußen - Pellets

*Wir haben etwas gegen Staub -*

*Anti-Staub-Holzpellets!*

Soyen · Tel.: 08071 2235  
eMail: mail@maussen.de



ANTISTAUB-HOLZPELLETS

einzelner Personen, ein Mandat zu erringen, durch Kumulieren (Häufeln) vergrößern. Sie kann diesen Personen bis zu drei Stimmen geben.

### Stimmen für Personen auf verschiedenen Listen - Panaschieren -

Die wählende Person kann ihre Stimmen Personen auf verschiedenen Listen geben (Panaschieren). Sie braucht sich nicht auf Personen einer Partei oder einer Wählergruppe zu beschränken.

### Verbindung von Listenkreuz und Einzelstimmvergabe

Die wählende Person hat auch die Möglichkeit, die Einzelstimmvergabe, auch Kumulieren und Panaschieren, mit einem Listenkreuz zu verbinden.

## Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 11.12.2013** wurden folgende **Bauanträge** behandelt:

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Andrea Bayreuther auf Umbau, energetische Sanierung und Dacherneuerung an einem bestehenden Wohnhaus, Abriss eines Schuppens und Neubau von 3 Doppelgaragen mit begrüntem Flachdach, 1 Doppelgarage mit Dachterrasse in Untermühle mit 11:0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen. Wegen einer Zufahrt ist noch ein Nachweis bzgl. eines Geh- und Fahrtrechtes vorzulegen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Georg Gartner auf Neubau eines Stahlbetonbehälters (Güllegrube) mit einem Durchmesser von 16 Metern auf dem Grundstück in Bergham aufgrund § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB mit 11:0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Antrag auf Vorbescheid von Dr. Helmut Spötzl auf Nutzungsänderung eines Teilbereichs des Gebäudes im EG in eine Radiologie und Einbau einer Hackschnitzelheizung auf dem Grundstück in Wörtham aufgrund § 35 Abs. 4 Nr. 1 BauGB mit 8:3 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen. Das Landratsamt wird gebeten, zu prüfen, ob bei einer radiologischen Praxis radioaktive Stoffe verwendet/gelagert werden.

Der Gemeinderat lehnte den Vorbescheidsantrag von Adnan und Fadi Krikor auf Umnutzung des Klosters Altenhohenau in Wohnungen mit 11:0 Stimmen ab, da die Erschließung derzeit insbesondere im Bereich der Kurve Stauffert/Birle nicht gesichert ist. Auch ist der Brandschutz für ein solches Vorhaben derzeit nach Aussage des Kreisbrandrates nicht durchdacht. Ferner stehen dem Vorhaben wohl Gründe des Denkmalschutzes entgegen.

Der Gemeinderat stellte den Antrag auf Vorbescheid von Dr. Rudolf Sleik auf Neubau von vier Doppelhaushälften und einem Einfamilienhaus mit Garagen und Stellplätzen in der Rainthalstraße einstimmig zurück. Mit dem Landratsamt soll abgeklärt werden, ob sich das Vorhaben im Innen- oder im Außenbereich befindet. Die Erschließung (Straße, Wasser, Kanal) des Vorhabens ist derzeit nicht gesichert. Angaben/ Unterlagen zur Erschließung fehlen. Außerdem

ist die weitere bauliche Entwicklung dieses Bereiches zu überdenken. Durch das geplante Bauvorhaben ergibt sich verkehrstechnisch ein Nadelöhr.

Der Gemeinderat beschloss mit 10:1 Stimmen die Anpassung der **Hundsteuer** an den Landkreisdurchschnitt einschließlich § 12 Ordnungswidrigkeit. Die neuen Beträge gem. § 5 der Hundesteuersatzung der Gemeinde Griesstätt betragen ab dem 01.01.2014:

Für den 1. Hund: 55,00 Euro

Für den 2. Hund: 100,00 Euro

Für jeden weiteren Hund: 100,00 Euro

Für den ersten Kampfhund: 500,00 Euro

Weitere Kampfhunde: 800,00 Euro

Der Gemeinderat beschloss mit 11:0 Stimmen, dass dem DJK Sportverein Griesstätt für 2013 ein **Platzpflegezuschuss** in Höhe von 5.000 Euro gewährt wird.

## Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- Schlüssel
- Damenschal
- Schlüsselbund

Die Fundgegenstände können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

**Fahrschule  
Habenstein & Breu**




Deine Fahrschule mit **ERFOLGSKONZEPT**  
in Griesstätt, Vogtareuth und  
2x in Rosenheim!

- ✓ Führerscheinfinanzierung ab 29,-€ / Monat
- ✓ klassische Ausbildung sowie auch Ferien- und Kompaktkurse
- ✓ Interaktive Unterrichtssoftware mit megastarken Lernsystemen
- ✓ 100% Zufriedenheitsgarantie - **Qualität seit über 25 Jahren**
- ✓ Fahren lernen mit System in einer der modernsten Fahrschule im Landkreis
- ✓ Erfahrene Fahrlehrer - praxisorientierte Ausbildung mit Spaß und Erfolg
- ✓ Lehrmaterial in 12 Fremdsprachen

NEU IN GRIESSTÄTT:  
STARTERPAKETE!

Theorieunterricht:  
Rosenheim: Mo-Do 4x pro Woche!  
Vogtareuth: Montag  
Griesstätt: Donnerstag  
jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr  
Anmeldung ab 18:30 oder auf  
[www.fahrschule-habenstein.de](http://www.fahrschule-habenstein.de)






 **JETZT FAN WERDEN**  
[www.fahrschule-habenstein.de](http://www.fahrschule-habenstein.de)

Fahrschule Habenstein und Breu GmbH Heubergstraße 1 93512 Wasserburg Tel. 09071/5656 info@fahrschule-habenstein.de

## Aus der Gemeindebücherei



In diesen Tagen kamen neue Filme auf den Markt, die ein erfolgreiches Buch als Vorlage haben. Diese Bücher sind in unserer Bücherei zum Ausleihen vorhanden:



„Die Pilgerin“ von Iny Lorentz, eine Geschichte des Mittelalters. Die junge, freiheitsliebende Tilla führt als Tochter eines wohlhabenden Kaufmanns ein behütetes Leben. Das ändert sich schlagartig, als ihr Vater stirbt. Ihr Bruder zwingt sie zur Heirat mit dem durchtriebenen Veit. Außerdem weigert sich ihr Bruder das Testament des Vaters umzusetzen.

Dieser hatte aus Sorge um sein Seelenheil verfügt, dass nach seinem Tod sein Herz nach Santiago de Compostella gebracht werden soll. Als Tillas neuer, brutaler Ehemann Veit in der Hochzeitsnacht stirbt flieht sie mit dem Herzen ihres Vaters. Als Mann verkleidet, schließt sie sich einer Pilgergruppe an und begibt sich auf die abenteuerliche Reise mit ihrem beschwerlichen Alltag. Ein spannender, abwechslungsreicher Roman, den man gut zur Ergänzung des Filmes lesen kann.

Ein anderer neuer Film ist ein Nachfolger der „Dienstagsfrauen“ von Monika Peetz – „**Sieben Tage ohne**“: Fünf ungleiche Freundinnen haben ein gemeinsames Ziel: entschleunigen, entschlacken, abspecken! Sieben Tage ohne Ablenkung - kein Telefon, kein Internet, keine Männer, keine familiären Anforderungen und berufliche Pflichten. Leider auch sieben Tage ohne Essen. Theoretisch jedenfalls! Quälender Heißhunger, starre Regeln und nachreisende Probleme führen zu immer neuen Heimlichkeiten und gefährden jeden Therapieerfolg. Statt Entspannung gibt es Missverständnisse, Streit und schlaflose Nächte. Eine turbulente und amüsante Geschichte.



Beide Bücher ein lohnendes Lesevergnügen, trotz Film.

Viel Vergnügen wünscht das Bücherei-Team!

Unsere Bücherei ist wieder geöffnet zu den bekannten Zeiten: Freitag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sonntag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

## Wir gratulieren zum Geburtstag

## ZUM 18. GEBURTSTAG

- am 1. Dezember Christina Stadler
- am 1. Dezember Sandra Kaiser
- am 15. Dezember Maria Liedl
- am 17. Dezember Florian Angermeir
- am 10. Januar Denise Deutsch
- am 31. Januar Renate Römersberger

## ZUM 50. GEBURTSTAG

- am 4. Dezember Christine Kaiser
- am 6. Dezember Martin Schilcher
- am 6. Dezember Adalbert Spötzl
- am 22. Dezember Ulrich Heimann
- am 7. Januar Claudia Tremmel
- am 8. Januar Lothar Schüsselbauer
- am 17. Januar Rudolf Thaller
- am 23. Januar Gerald Langguth

## ZUM 60. GEBURTSTAG

- am 17. Dezember Johann Römersberger
- am 25. Dezember Konrad Irtel

## ZUM 70. GEBURTSTAG

- am 19. Januar Rupert Kaiser

## ZUM 75. GEBURTSTAG

- am 7. Dezember Kreszenzia Gögler
- am 8. Dezember Katharina Maier

## ZUM 80. GEBURTSTAG

- am 17. Dezember Bernadette Wagner
- am 17. Januar Sebastian Ziegler

**Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der Gemeindeverwaltung, ☎ 08039/9056-11 melden !**

*Johanna Fischbacher*

Floristik und Dekorationen  
für jeden Anlass

- Sträuße, Gestecke
- Hochzeiten
- Trauer u.v.m.

auf Bestellung !

Moosham 4, 83556 Griesstätt  
Tel. 08039/907861 oder 0172/4963555



*Flower Power*  
The Flower Power

**Christine Edbauer**  
Kirchmaierstr. 5  
83556 Griesstätt  
Tel. 08039/1558  
eMail: walter.edbauer@gmx.de

**Geschenke - Deko - Floristik für jeden Anlass**

**WINTERÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo - Sa 8:30 - 12:00 Uhr  
In dringenden Fällen:  
☎ 01522/9955272 oder  
☎ 08039/409583

 **Nicht vergessen:  
Am 14. Februar  
ist Valentinstag !**



**Aus dem Standesamt****Wir gratulieren zur Geburt**

Hauser Monika und Schwarzenböck Stefan zur Geburt ihrer Tochter Leonie, geboren am 6. November 2013.

Claudia und Konrad Huber zur Geburt ihres Sohnes Jakob, geboren am 19. November 2013.



Sandra Sanftl und Peter Numberger zur Geburt ihrer Tochter Sophia, geboren am 31.12.2013.

**Wir gratulieren zur Vermählung**

Melanie Döring und Henning Thiede  
am 22. November 2013

Stefanie Kanek und Jens Castein  
am 13. Dezember 2013

Katharina Abt und Florian Spötzl  
am 30. Dezember 2013

**Wir gratulieren zum Ehejubiläum**

Martin und Katharina Hamberger  
zur Goldenen Hochzeit  
am 15. Januar 2014

**Nachruf auf Martin Denk**

Überraschend kam der Tod von Martin Denk nicht nur für seine Frau und seinem Sohn mit Familie, sondern auch für viele, denen der Verstorbene bekannt war. Bei einer Beerdigung eines ehemaligen Arbeitskollegen ist er plötzlich verstorben. Pfarrer Klaus Vogl ging beim Seelengottesdienst auf das Leben des Verstorbenen ein, der im April 1931 auf dem elterlichen landwirtschaftlichen Anwesen in Viehhausen bei Griesstätt geboren wurde. Dort wuchs er auch auf. Nach dem Volksschulbesuch in Griesstätt arbeitete er erst auf dem elterlichen Hof mit und kam dann als Knecht zu verschiedenen Bauern. Als Baumeister bei der damaligen Brauerei in Althenhohenau war er dann beschäftigt, bis er im Jahr 1960 als Maschinist beim örtlichen Baugeschäft Rudolf Mayer eine Anstellung fand. Bis zur Rente im September 1990 übte er diese Beschäftigung aus. Aus der im November 1960 mit seiner Frau Irmengard geschlossenen Ehe



ging ein Sohn hervor. Bekannt war der Verstorbene nicht nur als guter Arbeiter, Ehemann und Vater, sondern auch als geselliger Mensch. Er liebte seinen Stammtisch, das Schafkopfspiele, das Stockschießen und war gerne bei den Fußballspielen als Zuschauer dabei. Viele Jahre war er auch Platzkassier beim Sportverein, Mitglied beim Geflügelzuchtverein und beim Trachtenverein, wo er auch zu den Gründungsmitgliedern gehörte. Bis es bei ihm mühsam und beschwerlich mit dem Gehen und Radfahren wurde, besuchte er auch regelmäßig die Sonntagsgottesdienste in der Pfarrkirche. Viele waren es jetzt, die für ihn beim Seelengottesdienst und bei der Beerdigung beteten.

Text: Albersinger; Foto: privat

**Nachruf auf Hans Maier**

Sein Leben hat Hans Maier einige Tage vor seinem 70. Geburtstag seinem Schöpfer zurückgegeben, so Diakon Simon Frank zu Beginn der überaus gut besuchten Wortgottesfeier in der Pfarrkirche für den Verstorbenen. Dankbar schaute der Geistliche dabei auf dessen Lebensweg zurück.



Geboren wurde der Verstorbene im Dezember 1943 in Neisse in Oberschlesien. Kurz nach dem Krieg kam er mit seiner Großmutter, Mutter und einer behinderten Tante nach Vogtareuth. Nach dem Schulbesuch erlernte er bei einer Rosenheimer Baufirma das Maurerhandwerk. Arbeit, Fleiß und Ausdauer hatten sein Leben geprägt. Sein Beruf, so Diakon Frank, wurde für ihn zur Berufung. Die letzten 37 Jahre seines Berufslebens bis zum Rentenbeginn im Jahre 2004 arbeitet er beim ortsansässigen Baugeschäft Rudolf Mayer. Dabei hatte er die traditionellen Maurerarbeiten kennen und schätzen gelernt. Mit viel Liebe und Können hat er dabei in mehreren Kirchen und Kapellen in der Umgebung Verputz- und Stuckarbeiten ausgeführt, was ihm besondere Freude bereitete, und dabei nie seine Leistung in den Vordergrund gestellt. Auf seinem Sterbebild ist die Filiationkirche Berg abgebildet, wo er viele Stunden ehrenamtlich in seiner Freizeit sein Können unter Beweis stellte und zum Gelingen der Renovierung beitrug, wofür ihm Diakon Frank in seinem Nachruf nochmals dankte. Seine Sorge galt auch

**BESTATTUNGSHILFE RIEDL**

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

**Tel. 08092/88403**

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

85560 Ebersberg  
83533 Edling/Wasserburg  
85653 Aying  
83539 Rettenbach  
83527 Haag i. OB

**Tag und Nacht erreichbar!**

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tel. 08092/88403  
Tel. 08071/5264440  
Tel. 08095/875908  
Tel. 08039/1345  
Tel. 08072/374848



[www.bestattungshilfe-riedl.de](http://www.bestattungshilfe-riedl.de)





stets seiner Familie, die er im April 1966 mit seiner Frau Anneliese gründete. Vier Kinder gingen daraus hervor. Sein handwerkliches Können setzte er auch beim Bau des eigenen Hauses in Griesstätt, das 1976 bezogen wurde, ein. Der Hans, so Diakon Frank zum Abschluss seiner Ansprache, hat viele Wohnungen in seinem Leben gebaut, der Herrgott möge ihm eine in seinem Himmelreich schenken. Der Verstorbene war auch ein geselliger Mensch und gehörte auch verschiedenen Vereinen an. Lange spielte er beim Vogtareuther Sportverein Fußball. So lange es ging, war er aktiver Stockschütze beim Griesstätter Sportverein. Für den Griesstätter Krieger- und Reservistenverein, dem der Verstorbene über 50 Jahre angehörte, dankte ihm Rudolf Eser für seine Treue und langjährige Mitgliedschaft und legte am Grab einen Kranz nieder. Text: Albersinger; Foto: privat

## Nachruf auf Jakob Spötzl

Auf das Leben von Jakob Spötzl aus Holzhausen, der nach einem kurzen Aufenthalt in einem Pflegeheim für die Angehörigen überraschend im 85. Lebensjahr verstorben ist, ging Pfarrer Klaus Vogl beim Seelengottesdienst in der Pfarrkirche ein.



Geboren wurde der Verstorbene auf dem ehemaligen „Panger-Hof“ in Holzhausen, wo er mit seinen vier Brüdern aufwuchs. Nach dem Besuch der Volksschule in Griesstätt musste er auf dem elterlichen Anwesen mitarbeiten. In den letzten Monaten des zweiten Weltkrieges wurde er noch zur Wehrdienstmusterung aufgefordert. Auf der Fahrt dazu nach Wasserburg wurde er in einen Verkehrsunfall verwickelt und erlitt dabei eine Quetschung eines Fingers. Dies behinderte ihn zwar sein ganzes Leben, verschonte ihn jedoch vor einem bevorstehenden Kriegseinsatz. Nur einige Monate nachdem sein ältester Bruder vom Kriegsdienst und von der Kriegsgefangenschaft wieder nach Hause gekommen war, verstarb dieser nach kurzer Krankheit im Alter von 21 Jahren. Als dann im Jahre 1951 auch sein Vater verstarb, führte er mit seiner Mutter den „Panger-Hof“ weiter. Im Jahre 1962 schloss er mit seiner Frau Maria, die aus Wörlham bei Griesstätt stammt, den Bund fürs Leben. Zwei Söhne gingen daraus hervor. Mit viel Mühe und Arbeit bauten sie in den 60er Jahren bei Obermühle

einen neuen stattlichen Hof. Der alte Hof in Holzhausen wurde verkauft. Die Landwirtschaft, die Natur und der Wald waren immer seine Leidenschaft. Als ruhiger Mann, der auch die Gesellschaft pflegte, war er bekannt. So lange es gesundheitlich ging, nahm er auch am sonntäglichen Rosenkranzgebet in der Holzhauser Kapelle teil, jahrelang war er dabei Vorbeter. Im Kreise seiner Familie, wozu auch vier Enkelkinder gehören, konnte er im Jahr 2012 mit seiner Frau die Goldene Hochzeit und im letzten Jahr noch seinen 85. Geburtstag feiern. Text: Albersinger; Foto: privat

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchliche Termine

So, 26.1.	8:45	Familiengottesdienst
Sa, 1.2.	19:00	Festgottesdienst zu Lichtmess mit Kerzensegnung in Griesstätt mit Blasiussegnung
So, 2.2.	8:45	Festgottesdienst zu Lichtmess mit Kerzensegnung in Altenhohenau mit Blasiussegnung
Mi, 5.2.	19:00	Taufkatechese im Pfarrhof Rott
Fr, 7.2.	20:00	Pfarrfasching im Rotter Pfarrheim
Sa, 8.2.	14:00	Tauftermin
Mi, 19.2.	19:00	Taufkatechese im Pfarrhof Rott
So, 23.2.	8:45	Familiengottesdienst
	10:00	Tauftermin
Fr, 7.3.	19:00	Weltgebetstag der Frauen in Ramerberg
Sa, 8.3.	14:00	Tauftermin
	16:00	Kinderkirche
Mi, 12.3.	19:00	Taufkatechese im Pfarrhof Rott
So, 23.3.	10:00	Tauftermin
Mi, 26.3.	19:00	Taufkatechese im Pfarrhof Rott

Falls kein Ort genannt ist, in der Pfarrkirche Griesstätt.



## Steinmetzbetrieb Dengel

Grabinschriften - Grabdenkmäler  
Grabinstandsetzung

Ingo und Josef Dengel Gbr  
Klosterfeld 11  
83556 Griesstätt  
Tel: 08039 / 40 86 25  
Fax: 08039 / 90 20 437  
Mobil: 0172 / 88 59 250



Kosmetik • med. Fußpflege • Massagen • Hausbesuche



Zum Valentinstag  
5,- € Gutschein

einzulösen bei

Katharina Szeili

Geschenkgutscheine

☎ 0151/51464506 • ☎ 08036/6749832

Termine nach Vereinbarung!

Auch im Friseursalon Arzu in Vogtareuth

## Advent-Seniorennachmittag

Zum Beginn der Adventszeit wurden, wie es schon Tradition ist, alle Senioren der Pfarrei zu einem gemütlichen und besinnlichen Nachmittag im Mehrzweckraum der Schule eingeladen. Der Kinderchor unter Leitung von Barbara Weiderer und begleitet von Irmi Obermayer mit der Gitarre sang zu Beginn für die Omas und Opas, die von der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Elisabeth Arnold, und Pfarrer Klaus Vogl begrüßt wurden. Mit einem besinnlichen Sketch, der mit dem Besuch vom Nikolaus und dem Lied „Follow him“ aus dem Film „Sister Act“ (Foto) abgeschlos-



sen wurde, unterhielten Grundschulkinder und Kinder der vierten und fünften Klassen unter Leitung von Religionslehrer Uwe Schröder anschließend die Gäste. Für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, Würstl und Getränken, sorgten Mitglieder der Landjugend, des Frauenbundes und des Pfarrgemeinderates. Zu Speis und Trank wurden die Gäste von der Gemeinde und der Pfarrei eingeladen. Barbara-Zweige boten Ministranten beim Nachhausegehen an. Mit den von den Senioren dafür gegebenen Spenden finanzieren sie ihre Teilnahme am großen Ministranten-Treffen in Rom im August dieses Jahres. Text/ Foto: Albersinger

## Sternsinger waren unterwegs

Nach der Segnung und Aussendung durch Pfarrer Klaus Vogl beim Pfarrgottesdienst am letzten Sonntag im Dezember waren in den Tagen danach 31 Kinder in Begleitung von Erwachsenen als Sternsinger in unserer Pfarrei unter-

wegs.

Die Mädchen und Buben gingen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus, brachten den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Bewohnern unserer Gemeinde, schreiben das Segenszeichen „20\*C+M+B\*14“ an die Türen und sammelten für notleidende Kinder in aller Welt.



Beim Festgottesdienst am Heilig-Drei-König-Tag in der Pfarrkirche dankte Pfarrer Klaus Vogl den Kindern für ihren Einsatz. Ein Vergelt` s Gott sagte er auch allen Helferinnen und Helfern, sowie auch allen Spenderinnen und Spendern, durch deren Gaben die stolze Summe von über 5.000 Euro zusammen kam.

„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ lautete das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigs-singen. Das aktuelle Beispielland ist Malawi. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Die Projekte sind insbesondere Hilfe zur Selbsthilfe. Nähere Auskünfte, besonders auch darüber, wie die Sammelgelder eingesetzt werden, gibt es im Internet unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de). Text/ Foto: Albersinger



### Ihre Kloster-Apotheke informiert: Fit für den Winter

Unsere Autos rüsten wir ganz selbstverständlich für die kalte Jahreszeit: mit Winterreifen, Frostschutzmittel fürs Scheibenwasser und Enteiser-Spray fürs Türschloss.

Aber wie können wir unseren Körper „winterfest“ machen?

Wichtig ist es auf jeden Fall, das Immunsystem zu stärken. Ob mit natürlichen Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen oder Nahrungsergänzungsmitteln aus der Apotheke für Ihr Immunsystem liegt bei Ihnen. Besonders gesund sind jetzt reichlich Gemüse (v.a. Kohlsorten) und Obst (Zitrusfrüchte), denn so unterstützen Sie auf natürliche Weise die Abwehrkräfte Ihres Körpers.

Auch frische Luft und Bewegung im Freien sind jetzt vorteilhaft. So können Sie am Besten so oft wie möglich das wenige Tageslicht genießen und die Bildung des Glückshormons Serotonin anregen. Auch wenn das Wetter nicht optimal ist, gehen Sie raus, packen Sie sich warm ein und belohnen sich nach dem Spaziergang zum Beispiel mit einem warmen Entspannungsbad und einem heißen Tee. Unternehmen Sie etwas, treffen Sie nette Menschen und genießen Sie auch die kalte Jahreszeit, so bleiben Sie gesund.

Wir wünschen Ihnen einen gesunden Start ins neue Jahr, Ihr Team der Kloster Apotheke.



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn • ☎ 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: [info@kloster-apotheke-rott.de](mailto:info@kloster-apotheke-rott.de)  
 Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr • Freitag durchgehend von 8.30 - 19.00 Uhr • Samstag von 8.30 - 12.30 Uhr

## Heldengedenken am Kriegerdenkmal

Trotz Regen versammelten sich einige Gemeindebürgerinnen und -bürger neben Mitgliedern des Krieger- und Reservistenvereins am 24. November zum Heldengedenken am Griesstätter Kriegerdenkmal. Dabei betete Pfarrer



Klaus Vogl für die Verstorbenen und Gefallenen der Kriege und lud auch zum Gebet dafür ein.

Der Heldengedenktag, so Bürgermeister Franz Meier zu Beginn seiner Ansprache, ist ein Tag des Gedenkens, aber auch ein Tag der Mahnung zum Frieden. Es ist eine Daueraufgabe, nicht zu vergessen, sondern zu ermahnen, an das, was nie wieder passieren darf. Den Volkstrauertag fand er auch in unserer modernen Zeit als zeitgemäß, da das Gedenken ein Teil der Solidarität aller Nachkriegsgenerationen mit ihren Hinterbliebenen und gleichzeitig auch Ausdruck der Trauer und des Leids zu teilen sein soll. Dieses Gedenken soll auch ein Aufruf sein, so der Bürgermeister, zur Versöhnung und Verständigung aller Nationen und Religionen. Jeder, der sich den Frieden in der Welt wünscht, müsste alle Möglichkeiten nutzen, seinem ganz persönlichen Bereich mit kleinen Schritten ein Vorbild zu sein. Unter Salutschüssen wurde am Mahnmal vom Kreisvorsitzenden der Krieger- und Reservistenvereine Vitus Graf und Vereinsmitglied Rudolf Sleik ein Kranzgebilde niedergelegt. Musikalisch und gesanglich wurde die Gedenkfeier von der Vogtareuther Musikkapelle und vom Kirchenchor unter Leitung von Georg Opielka würdig gestaltet.

Text/ Foto: Albersinger

## Orgel-Renovierung ist abgeschlossen

Ein Weihnachtsgeschenk war es für die Organisten, wieder auf der Orgel in der Pfarrkirche spielen zu können. Noch rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Eigentlich war dies schon zum Kirchweihfest vorgesehen. Als die Orgelpfeifen abgebaut waren, wurden jedoch erhebliche Schäden am Gewölbe festgestellt. Der Einbau der Orgelpfeifen durch die mit der Renovierung der Orgel beauftragten Orgelbauwerkstätte Frenger und Eder aus Bruckmühl wurde deshalb eingestellt und Sachverständige um Feststellung der notwendigen Arbeiten

zur Behebung der Schäden am Putz und an den Gewölberippen (Foto rechts) gebeten. Erhebliche Sanierungsarbeiten am Verputz der Kirchen- decke und an der Außen- wand, sowie an den



Gewölberippen wurden als notwendig erachtet. Hierzu wurde von der Werkstätte für Restaurierung, Malerei und Vergoldung Josef Eichler aus Bruckmühl der Kirchenverwaltung ein Angebot vorgelegt. Nach der Auftragserteilung wurde mit den Sanierungsarbeiten begonnen und



diese fachmännisch ausgeführt (li.: Gewölbe nach der Restaurierung). Anfangs Dezember konnte dann mit dem Einbau der gereinigten und renovierten Orgelpfeifen begonnen werden. Mit der Intonation und Stim-

mung kurz vor Weihnachten konnte eine wichtige und notwendige Maßnahme zur Freude der Organisten, Kirchenchormitglieder und Gottesdienstbesucher abgeschlossen werden. Die Kirchenverwaltung bedankt sich für die bisherigen Spenden von etwa 10.000 Euro für die Renovierungsarbeiten und würde sich über weitere Spenden zu den Gesamtausgaben von etwa 30.000 Euro, die von der Pfarrei zu tragen sind, freuen.



Das Foto zeigt einen Mitarbeiter der Orgelbauwerkstätte beim Einbau der Orgelpfeifen. Text: Albersinger; Foto: Albersinger, Eichler

Ihr Partner rund ums Auto:

**Autoservice**  
**Josef Feller**



Viehhausen 8  
83556 Griesstätt  
☎ 08038/1292

## Neue Ministranten

Einige Woche lang bereiteten sich fünf Mädchen und Buben aus der Pfarrei Griesstätt auf den Dienst als Ministrant vor. Bei einem Sonntagsgottesdienst im November wurden sie von Pfarrer Michael Nagel in die Schar der Messdiener aufgenommen. Als äußeres Zeichen überreichte ihnen der Geistliche die Ministranten-Medaille, die sie jetzt beim Dienst am Altar tragen werden. Recht eindrucksvoll erklärten einige Ministranten bei diesem Gottesdienst den Gottesdienstbesuchern auch ihre Dienste, verbunden mit Bittgebeten. Pfarrer Nagel dankte allen Ministrantinnen und Ministranten - mit den neu aufgenommenen sind es derzeit 23 - für ihre Bereitschaft zum Altardienst.



Alle Ministranten und Ministrantinnen mit den „Neuen“ (v.l.n.r. mit Urkunde) Therese Anzinger, Johanna Albersinger, Andreas Anzinger, Lukas Obermayer und Korbinian Altermann. Hinten links Pfarrer Nagel und Diakon Simon Frank (re.)

Text/ Foto: Albersinger

## Neues vom Freundeskreis der Klosterkirche Altenhohenau

„Was einer nicht schafft, das schaffen Viele“, so Konrad Irtel, Vorstand des Freundeskreis Klosterkirche Altenhohenau. Gut schaut es aus, was die Anzahl der Mitglieder betrifft. Die Mitgliederzahl steigt ständig. Der Freundeskreis besteht seit rund einem halben Jahr. Der Vorstand freut sich über zwischenzeitlich 141 Mitglieder.

Die Menschen sind unterschiedlich. Die Motive sich zu engagieren sind unterschiedlich. Die Aufgaben des Vereins sind unterschiedlich. Dazu gehören das Mithelfen bei Baumaßnahmen und Erhaltungsaufwendungen, die Organisation kirchlichen Lebens und kultureller Veranstaltungen wie Vorträge und Konzerte. Dies bedeutet Arbeit, das heißt meist ehrenamtliches Engagement und natürlich auch Kosten.

Dies alles leisten die Freunde und Förderer der Klosterkirche Altenhohenau und hier insbesondere die Vereinsmitglieder.

Falls Sie mitmachen wollen gibt's interessante Informationen unter [www.klosterkirche-altenhohenau.de](http://www.klosterkirche-altenhohenau.de).

Text: Konrad Irtel

## Weihnachts- und Dreikönigssingen

Viele Leute, unter ihnen Hirten und Sterndeuter, machten sich auf den Weg, um Jesus nach seiner Geburt in Bethlehem in der Krippe zu huldigen. Auf den Weg nach Altenhohenau machten sich auch viele zum Weihnachts- und Dreikönigssingen in der dortigen Klosterkirche, um sich dabei von der Botschaft der Heiligen Nacht und einem reichen Schatz aus der Volksmusik, so Pfarrer Klaus Vogl in seiner Begrüßung, berühren zu lassen. Mit passenden Musik- und Gesangstücken gelang dies den Griesstätter Bläsern, den Griesstätter Sängerinnen, der Riederer Geigenmusi, dem Haushamer Bergwachtsgang und der Hirschberg Zithermusi. In seinen Texten ging Pfarrer Vogl auf die große Verehrung des „Altenhohenauer Jesuleins“ und des „Columba-Jesuleins“ in der Altenhohenauer Klosterkirche und deren Geschichte ein. Vergelt's Gott sagte der Geistliche allen Mitwirkenden, sowie Regina und Franz Huber, die das Singen vorbereiteten. Dem Vorstand des Freundeskreises Klosterkirche Altenhohenau, Konrad Irtel dankte er für seine Arbeit und gratulierte ihm zum 60. Geburtstag. Um die Klosterkirche als einen Ort lebendigen Glaubens erhalten zu können, bat Pfarrer Vogl die Zuhörer, Mitglied beim Freundeskreis zu werden. Einen würdigen Abschluss fand die besinnliche Stunde mit dem gemeinsam gesungenen Andachtsjodler.



Die Riederer Geigenmusi, die Hirschberg Zithermusi, der Haushamer Bergwachtsgang und die Griesstätter Sängerinnen (v.li.) beim Weihnachts- und Dreikönigssingen in der Klosterkirche Altenhohenau.

Text/ Foto: Albersinger

**Allgemeinartzpraxis in Griesstätt**



Verehrte Pat., wir bedanken uns, für das von Ihnen entgegen gebrachte Vertrauen!  
Wir feiern unser einjähriges Jubiläum,  
Tag der offenen Tür sowie der Gesundheit!  
Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns  
am Sa., den 12.10.13 von 09:00 bis 15:00 Uhr



**Praxis für Allgemein- und Notfallmedizin sowie Homöopathie**  
**Chia-Shun Hsieh**  
Facharzt für Allgemeinmedizin  
Notfallmedizin  
Homöopathie-Diplom (DZVhÄ)  
Max-Stoll-Str. 3 • 83556 Griesstätt  
Tel.: 08039-2000 • Fax: 08039-5458

**Sprechzeiten:**  
Mo - Fr: 09:00 - 12:00  
Mo, Di, Fr: 15:30 - 18:00  
Do: 17:00 - 20:30  
sowie nach Vereinbarung:  
Mo - Fr: 08:00 - 09:00, Mi. ab 07:00  
[www.Praxis-Hsieh.de](http://www.Praxis-Hsieh.de) oder  
[www.Praxis-Griesstätt.de](http://www.Praxis-Griesstätt.de)

Die modern ausgestattete Praxis mit hellem Ambiente befindet sich im Erdgeschoß. Parkplätze sind direkt vor der Haustür vorhanden.

**Gasthaus zum Jägerwirt Osteria**

- Gut bürgerliche und italienische Küche
- durchgehend warme Küche
- Mittags Abo-Essen 5,50 €
- Pizza und Pasta zum Mitnehmen
- Pizza ab 3,50 €
- Schöne Gästezimmer mit Dusche/WC und TV

Mo - Sa von 10:30 - 23:00 Uhr  
(Warme Küche bis 23:00 Uhr)  
So von 9:30 - 22:00 Uhr  
(Warme Küche bis 22:00 Uhr)

Wasserburger Straße 7 • 83556 Griesstätt  
☎ 08039/ 3782 • www.jagerwirt-griesstätt.de

## Pfarrgemeinderatswahl am 16.2.2014

Unter dem Motto „Meine Stimme. Für Gott und die Welt“ stehen die diesjährigen Pfarrgemeinderatswahlen. Alle Katholiken in Bayern ab dem 14. Lebensjahr sind hierzu am 16. Februar eingeladen.

In unserer Erzdiözese können diese Wahlen zum ersten Mal in Form einer Allgemeinen Briefwahl durchgeführt werden. Unser Pfarrgemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen. Durch diese Neuerung werden

alle Katholiken angesprochen. Die Briefwahlunterlagen, ein amtlicher Stimmzettel, eine Erklärung, ein Wahlumschlag und ein Versandumschlag, werden an alle Wahlberechtigten zugestellt. Sollte jemand die Unterlagen bis zum 7. Februar nicht erhalten haben, können diese im Pfarrbüro (☎ 08039/909950) oder beim Vorsitzenden des Wahlausschusses, Alfons Albersinger (☎ 08039/2468) angefordert werden.

Zwölf Kandidatinnen und Kandidaten (siehe unten) haben sich bereit erklärt, zu kandidieren. Jede Wählerin und jeder Wähler hat die Möglichkeit, bis zu acht Personen je eine Stimme zu geben.

Bis zum eigentlichen Wahltag am 16. Februar um 12.00 Uhr kann der ausgefüllte Stimmzettel, so wie in den Unterlagen beschrieben, im Pfarramt abgegeben werden, in den dortigen Briefkasten geworfen werden, mit der Post an das Pfarramt gesandt werden, oder vor und nach dem Sonntag-Vorabendgottesdienst in der Klosterkirche in Altenhohenau am Samstag, 15. Februar, oder vor und nach dem Pfarrgottesdienst am Sonntag, 16. Februar in der Pfarrkirche in die Wahlurne geworfen werden. Abgeben können Sie die Unterlagen auch am Sonntag, 16. Februar von 10 bis 12 Uhr im großen Saal im Jugendheim.

Der Wahlausschuss bedankt sich schon jetzt für eine gute Wahlbeteiligung. Bitte wählen Sie mit und zeigen Sie damit den Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Wertschätzung.

Text: Albersinger; Fotos: Norbert Hanke

## Die Kandidatinnen und Kandidaten:



## Aus den Schulen

### Hallenflohmarkt des Grundschulfördervereins verschoben!



Anders als im Gemeindekalender angekündigt, wird der diesjährige **Hallenflohmarkt** nicht am 23.3., sondern am **Sonntag, den 30. März** stattfinden. Reservierungen sind ab sofort möglich unter ☎ 08039 / 408415 (Wehner). Tische sind wie immer vorhanden. Standgebühr pro Tisch 13 Euro, pro Kleiderständer 7 Euro. Bereits am Vortag ist es möglich, seine Flohmarktartikel aufzubauen.

ACHTUNG: An diesem Wochenende beginnt die Sommerzeit! Text: Maria Hermannsdorfer

### Adventfeier und Nikolaus in der Schule

Der Nikolaus (re.) besuchte am 6. Dezember alle Schulklassen in unserer Grundschule. Er hatte für jeden ein Geschenk dabei und jede Klasse wurde zusammen mit dem Nikolaus fotografiert. Die Kinder hatten für diesen Besuch Lieder, Musikstücke und Gedichte eingeübt, über die sich der Nikolaus sehr freute. Er wusste aber auch über jede Klasse, was ihm sehr gut oder



nicht so gut gefiel. Trotzdem blieb der Krampferl (li.) bis auf das Verteilen der Geschenke arbeitslos und musste keines der Kinder in den Sack stecken.

Auch für die Adventfeier der Grundschule am 13. Dezember hatten die Lehrer die Grundschüler gut vorbereitet, so dass sie die zahlreich erschienenen Eltern und Großeltern mit ihren Tänzen, Gedichten, Liedern und einem Krippenspiel erfreuen konnten.

Text/Fotos: Fuchs

### Adventsaktion 2013 der Grund- und Mittelschule Rott

Seit einigen Jahren unterstützt die Grund- und Mittelschule Rott Padre Fredy und seine Kindergartenkinder in einem Armenviertel in Bogota/ Kolumbien. Dank der großen Hilfsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler der Rotter Grund- und Mittelschule konnten dem Verein lumina e.V. 832,50 Euro übergeben werden. Text: MS Rott

### Praxis an Mittelschulen

Im Rahmen des Projekts „Praxis an Mittelschulen“, das von der Regierung finanziell unterstützt wird, stellten die Schüler/innen der beiden neunten Klassen im berufsorientierenden Fach Technik zwei Pflanztröge her.

Unterstützt wurden die Schüler von dem Schreinermeister Günther Sedlmeier, der den Schülern anhand einer technischen Zeichnung das Vorhaben zeigte. Nach einer ausführlichen Besprechung und Demonstration hieß es für die Techniker: anreißen mit dem Streichmaß, sägen, bohren, senken und schleifen. Nachdem alles soweit vorbereitet



war, ging es an die Montage. In diesem Zuge wurden die Bretter Rahmen für Rahmen auf Gewindestangen aufgezo-gen. Hier war Teamarbeit, sowie saubere Vorarbeit gefragt. Beim Zusammenbau des Rahmens stellte sich heraus, ob sauber gearbeitet wurde und ob die einzelnen Holzverbindungen zusammenpassten. Am Ende bekam der Trog noch einen Sockel mit Lattenrost. Nun müssen die beiden Pflanztröge nur noch bepflanzt werden und können schon bald beim Haupteingang der Mittelschule bewundert werden. Text/ Foto: MS Schule

## SIP FLIESEN GMBH

### Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein

Bäder - Komplett - Sanierung  
Balkone - Abdichtung - Sanierung

#### Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15  
83556 Griesstätt

[www.sip-fliesen.com](http://www.sip-fliesen.com)  
pietzykatis1@aol.com

#### Peter Pietzykatis

Tel. 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

Mobil: 0177 / 34 96 194

Nachhilfe  
Karin Reich



- Qualifizierte und erfahrene Fachkräfte
- Professionelle Nachhilfe
- Alle Klassen / Schulen / Fächer
- Gezielte Prüfungsvorbereitung

Seit 15 Jahren

Beratung vor Ort: Montag bis Freitag 14.30 - 17.00 Uhr

☎ 08071- 6619 • Tränkgasse 1 • 83512 Wasserburg

## Aus dem Kindergarten



### Anmeldung im Gemeindekindergarten

Anmeldung für einen Platz in der Kindergartengruppe oder Kleinkindgruppe des Gemeindekindergartens ab September 2014:

Um längere Wartezeiten für Sie möglichst zu vermeiden, bitten wir Sie, folgende Termine wahrzunehmen:

Familiennamen A bis H am Dienstag, 11. Februar,  
Familiennamen I bis N am Mittwoch, 12. Februar,  
Familiennamen O bis Z am Donnerstag, 13. Februar,  
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im Kindergarten Griesstätt.  
Falls Sie an diesen Tagen verhindert sind, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin.

Es können Kindergartenkinder von 3 bis 6 Jahren, sowie Kleinkinder unter 3 Jahren angemeldet werden. Unser integratives Haus ist offen für alle Kinder (mit und ohne Behinderung). **Achtung:** Eine Aufnahme während des Jahres ist nur im Ausnahmefall möglich!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bitte nehmen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind Zeit.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihr Kindergarten team Griesstätt - Anette Bühn u. Karin Gilg  
☎ 08039 / 9069-0 oder ☎ 9069-12 oder ☎ 9069-13

### So fängt das Jahr gut an...

Anstatt der üblichen Geschenke für Kunden zu Weihnachten wurden von den Versicherungsmaklern Christoph Bauer, Stefan Burger und Franz Meier jun. Griesstätter Kinder unterstützt. Es wurden insgesamt 600 Euro für den Kindergarten, den Kettenhamer Weiher und die Fussballkinder gespendet.

Text/ Foto: Burger



v.l. Christoph Bauer, Alois Kolbeck, Karin Gilg, Stefan Burger, sitzend Anette Bühn; nicht anwesend Franz Meier jun.

### Weihnachtsbasar des Kindergartenfördervereins

Alle Jahre wieder ... erstrahlt der Bewegungsraum des Kindergartens am Freitagnachmittag vor dem 1. Advent im Glanz der liebevoll gestalteten weihnachtlichen Artikel des Kindergartenfördervereins. Dank vieler fleißiger Helfer beim Kranzbinden und Dekorieren war das Warenangebot wie-



der sehr umfangreich. Neben Adventskränzen und -gestecken gab es viel selbst Gemachtes rund um das Thema „gedeckter Tisch“ wie Brotsäckchen, Eierwärmer und Platzsets. Bunte Röckchen, farbenfrohe Handwärmer und Weizensäckchen, gefilzte Blumen, umfilzte Stifte, bunte Müntzäschen für den Schlüsselbund erfreuten nicht nur die kleinen Basarbesucher. Für das leibliche Wohl war dank zahlreicher leckerer Kuchenspenden und der Grillstation bestens gesorgt. Die Tombola, deren Hauptgewinn ein Adventskranz im Wert von ca. 25 € war, wurde wieder gerne angenommen. Alle übrig gebliebenen Waren lagen noch weitere zwei Wochen in der Kindergartenaula zum Verkauf aus. Dank allen Helfern, Kuchenspendern und Besuchern konnte ein Gewinn von ca. 2400 € für den Griesstätter Kindergarten erwirtschaftet werden.

Allen Beteiligten ein Herzliches Dankeschön im Namen der Kinder und des Kindergartenpersonals.

**Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis in eigener Sache: Der Termin für den Kinderfasching wurde auf Sonntag, den 02.03.2014 verschoben!**

Text/Foto: Peggy Schuberth

**Bauernbrot**

**Roggenbrot**

**Vollkornroggenbrot**

• auf Natursauerteigbasis (eigene Herstellung)

• Roggenbrote ohne Weißmehl

www.brotchips.de

**ObaHunga Hof • Kolbing 18a • 83556 Griesstätt**

**Tel. 08039 / 909 687**



**Baumspende Georg Ganslmaier**

Wie jedes Jahr spendierte die Baumschule Georg Ganslmaier der Schule und dem Kindergarten wunderschöne Christbäume. Im Kindergarten versammelten wir uns jede Woche um den Christbaum, hörten Geschichten und sangen Weihnachtslieder.

Text/ Foto: KiGa

**Gib Karius und Baktus keine Chance!**

Im November besuchte uns die ortsansässige Zahnärztin Frau Dr. Schreier mit den Zahnarzthelferinnen Kuni Springer und Martina Inninger in den jeweiligen Kindergartengruppen. Mit Hilfe einer Magnettafel erarbeiteten die Kinder, was für unsere Zähne gesund bzw. ungesund ist. Anhand eines Riesenmustergebisses und der Zahnputzkuh „Frieda“ lernten die Kinder das richtige Zähneputzen nach der KAI-Methode (K=Kaufläche, A=außen, I=innen) und, dass die Eltern abends natürlich nachputzen müssen! Besonders interessant fanden die Kinder den abschließenden Besuch in der Zahnarztpraxis (Foto links). Für die Eltern war



am Nachmittag die Gelegenheit, mit der Zahnärztin und ihrem Team in der Kindergartenaula an einem Infostand zu sprechen. Vielen Dank dem gesamten Team der Zahnarztpraxis Dr. Sleik/ Dr. Schreier für die große Mühe und die gute Vorbereitung.

Text/ Foto: KiGa

**Kinder und Eltern helfen der Rotter Tafel**

Auch in unserer Gegend gibt es Menschen, denen es nicht so gut geht. Daher hatte sich der Elternbeirat des Kindergartens dafür entschieden, die Hilfsaktion 2013 der Rotter Tafel zu widmen.

Durch die tolle Unterstützung der Kinder und Eltern konnten 38 Pakete mit Lebensmitteln, Spielzeug, Büchern und Kosmetik gepackt werden, die Mitte Dezember der Rotter Tafel übergeben wurden. Die Empfänger der Pakete haben sich sehr über diese vorweihnachtliche Bescherung gefreut.

Herzlichen Dank nochmals an alle Spender und Helfer!



38 Pakete - von den Kindergartenkindern liebevoll bemalt - wurden von (v.li.) Adolf Spiel, Anke Lawall, Anette Bühn, Martina Palladini und Martina Karl mit Tochter Vroni an die Vorsitzende der Rotter Tafel, Claudia Engl übergeben. Text/ Foto: Anke Lawall

**Die Ecke für die Jugend**

Hallo,

dieses Mal habe ich keinen Beitrag, aber ich möchte es mir nicht nehmen lassen, Euch allen noch ein super tolles, neues, gesundes, aufregendes und erfolgreiches Jahr 2014 zu wünschen.

Ich hoffe für Euch, dass sich alle Wünsche erfüllen und sich eigene Ziele umsetzen lassen.

Bis bald, Eure Mischi



**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. Maria Schreier und Dr. Rudolf Sleik**  
**Zahnärzte**

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie



**Sprechzeiten:** Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr  
Mo, Di 14.00 - 19.30 Uhr  
Do 14.00 - 18.00 Uhr  
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

Rainthalstraße 4 • 83556 Griesstätt

☎ 08039 - 1361

- **Innenausbau**
- **Renovierung**
- **Holzanstriche**
- **Bodenbeläge**
- **Wanddesign**
- **Hagelschadensanierung**



**Gerhard Kühnle**

Innthalstraße 12  
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61

Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62

E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de

[www.gerhard-kuehnle.de](http://www.gerhard-kuehnle.de)

**Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89**

## Aus dem Dorf- und Vereinsleben

## Kommunalwahl am 16. März 2014

Für die bevorstehende Kommunalwahl am 16. März möchten wir die beiden Bürgermeisterkandidaten und alle Gemeinderatskandidaten der drei Griesstätter Parteien (in alphabetischer Reihenfolge des Parteinamens) vorstellen:

## Kandidaten des CSU-Ortsverbandes

Für das Amt des **Bürgermeisters** kandidiert:



**Franz Meier**, Kolbing  
40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Selbständiger Versicherungsmakler (2 Angestellte), Fa. Obahunga - Brot und Brotchips  
Ehrenämter: • In der Musikkapelle seit 14 Jahren Vorstandsmitglied, seit 8 Jahren Schriftführer, seit 2 Jahren Jugendbeauftragter, Mitglied Organisationsteam Veranstaltungen: u.a. Festleiter Bierzelt 25 Jahre Musikkapelle (2008) und Griesstätt rockt (2013)

• Gründer und 2. Vorstand Maklerverbund Chiemgau e.V.

Hobbys: Musik, Fussball und Schafkopfen

Liebe Griesstätter,

viele Vorhaben, Ziele und Projekte einer Gemeinde sind eine Zusammenarbeit von Bürgern, Verwaltung, Gemeinderat und Bürgermeister. Auch Vereine und sonstige Organisationen sind oft sehr wichtig für die Umsetzung einzelner Vorhaben.

Hier sehe ich eine große Aufgabe für das Bürgermeisteramt: Offene Kommunikation, parteifreies „In den Dienst der Sache stellen“, ein Miteinander der verschiedenen oben genannten handelnden Personen. Diese Menschen also „zusammen zu bringen“.

Ist dies nicht gegeben erfolgt Handlungsstillstand. Das Vorhaben steht nicht mehr im Vordergrund und wird, wenn überhaupt, nur halbherzig umgesetzt.

Beispiele, in denen die Zusammenarbeit sehr wichtig ist, ist zum einen der finanzielle Aspekt einer Gemeinde. Der allgemeine Grundsatz ehrbarer Kaufleute lautet:

Gib nicht mehr aus, als du einnimmst. Also ein gesunder Finanzhaushalt und Rückbau der Schulden. Davon natürlich

ausgenommen, die entscheidenden Investitionen, z.B. in die Infrastruktur der Gemeinde (Straßen, Gebäude usw.) und auch die begonnenen Projekte fertig zu stellen. Gelingt der Rückbau der Schulden, ist Handlungsfähigkeit für große Projekte wie z. B. die Aufwertung der Ortsmitte, großenergetische Maßnahmen usw. ein sehr wichtiger und richtiger Schritt für die weitere Ortsentwicklung.

Ein großer Teil der Einnahmen in einer Kommune ergibt sich durch das angesiedelte Gewerbe. Eine vernünftige, maßvolle Ansiedlung weiterer Betriebe ist daher unbedingt notwendig, jedoch nicht um jeden Preis.

Sehr wichtig für mich ist: Griesstätt soll eine kinder-, seniorenen und familienfreundliche Gemeinde bleiben und darin noch besser werden. Die verschiedenen Punkte für eine positive Weiterentwicklung sollten auch hier gemeinschaftlich voran gebracht werden.

Sollte ich für mich, mein Verständnis für das Amt des Bürgermeisters charakterisieren, so würde ich sagen: entscheidungsfreudig, mutig, offen, nach vorne gerichtet, MITEINANDER und das für jeden Bereich und jeden Bürger in Griesstätt.

Euer Franz Meier

Für das Amt als **Gemeinderat** kandidieren (mit Listenplatz):



2  
**Georg Weiderer**, Edenberg, 40 J., verheiratet, 3 Kinder  
Beruf: Bauhofleiter  
Ehrenämter: Gemeinderat, Feuerwehrkommandant, CSU-Ortsvorsitzender



3  
**Martin Fuchs**, Alpenstr., 46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: selbständiger EDV-Kaufmann  
Ehrenämter: Gemeinderat (Finanzausschuss, Vorsitzender Rechnungsprüfung)



4  
**Alois Meier**, Rosenheimer Straße  
41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Landwirt  
Ehrenämter: Gemeinderat, Feuerwehrvorstand



5  
**Jakob Ametsbichler**, Kirchmaier Straße  
50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: selbständiger Elektrikermeister  
Ehrenamt: Gemeinderat



6  
**Alois Altermann**, Kettenham, 37 J., verh., 3 Kinder  
Beruf: Landwirtschaftsmeister  
Ehrenamt: Gemeinderat, Vorstandsmitglied im CSU-Ortsverband



7  
**Rudolf Liedl**, Holzhausen, 51 J., verheiratet, 5 Kinder.  
Beruf: Landwirt  
Ehrenamt: Gemeinderat, Vorsitzender des Wasserbeschaffungsvereins



8  
**Hannes Thaller**, Kornau  
49 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
Beruf: Bauhofarbeiter  
Ehrenamt: Gemeinderat



Lösungen, die funktionieren !

**Ihr Partner für**

- **Computer • Netzwerke**
- **Telefone • Internet**
- **Drucker • Tinten + Toner**
- **Service und Beratung**

netzteam Systemhaus GmbH  
Martin Fuchs  
Alpenstr. 9 • 83556 Griesstätt  
☎ 08039-909930  
Internet: [www.netzteam.com](http://www.netzteam.com)  
eMail: [info@netzteam.com](mailto:info@netzteam.com)





9  
**Max Eser**, Streifl, 25 Jahre, ledig  
 Beruf: Großhandelskaufmann  
 Ehrenamt: JU-Vorsitzender, Vorstandsmitglied im Burschenverein



10  
**Christian Graf**, Rosenaustraße  
 36 Jahre, verheiratet  
 Beruf: Landwirt



11  
**Johann Stecher jun.**, Wörlham, 31 Jahre, ledig, 1 Kind  
 Beruf: Land- und Baumaschinenmechaniker  
 Ehrenamt: Geräewart Feuerwehr



12  
**Manfred Andraschko**, Kolbing  
 40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
 Beruf: Kfz-Meister  
 Ehrenamt: stellvertr. Feuerwehrkommandant



13  
**Matthias Lenz**, Weitmoos  
 31 Jahre, ledig  
 Beruf: selbständiger Heizungsbaumeister



14  
**Franz Huber**, Obermühle, 36 J., verheiratet, 3 Kinder  
 Beruf: Bauingenieur  
 Ehrenämter: Kassier im Imkerverein, Gruppenführer bei der Feuerwehr



15  
**Hans Huber**, Kornau, 38 Jahre, ledig  
 Beruf: Schreiner  
 Ehrenamt: Vorstandschaft Schützenverein



16  
**Matthias Stecher**, Wörlham  
 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
 Beruf: selbständiger Schreinermeister  
 Ehrenamt: Kassier bei der Feuerwehr



17  
**Rupert Hainz**, Laiming, 43 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
 Beruf: Zimmerermeister  
 Ehrenamt: Elternbeiratsvorsitzender der Grundschule Griesstätt



18  
**Lorenz Freiberger jun.**, Goßmaning  
 37 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
 Beruf: Kaufmann. Angestellter, Landwirt  
 Ehrenamt: 2. Obmann der Jagdgenossenschaft



19  
**Wolfgang Mayer**, Wasserburger Straße  
 42 Jahre, ledig  
 Beruf: selbständiger Bauingenieur, Geschäftsinhaber



20  
**Stefan Burger**, Wendelsteinring.  
 37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
 Beruf: Versicherungsmakler  
 Ehrenamt: 3. Vorstand Sportverein



21  
**Georg Angerer**, Elend, 47 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
 Beruf: Landmaschinenmechaniker  
 Ehrenämter: Vorstandschaft Schützenverein, Vorstandschaft Bauernverband



22  
**Gabi Brück**, Lerchenweg, 61 J., geschieden, 2 Kinder  
 Beruf: Soziale Betreuerin im Altersheim  
 Ehrenamt: Abteilungsleiterin Tennisabteilung Sportverein, Kassier im CSU-Ortsverband



23  
**Gerhard Braunen**, Hans-Brunner-Straße  
 43 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
 Beruf: selbständiger Kanalinspekteur



24  
**Alexander Hecht**, Viehhausen  
 65 Jahre, verheiratet, 4 Kinder  
 Beruf: Marketing-Anlagenberater

Weitere Kandidaten der CSU auf der nächsten Seite ...

Text: CSU-ÖV; Fotos: Norbert Hanke



Denken Sie daran Ihren Hausanschluss  
 regelmäßig zu reinigen und  
 auf Dichtheit prüfen zu lassen

Wir beraten Sie gerne

Hans - Brunner - Straße 28 83556 Griesstätt  
 Tel: 08039 4099106 Fax: 08039 4099107 mobil: 0151-11319881  
 info@kanalservice-braunen.de www.kanalservice-braunen.de

**ELEKTRO  
Ametsbichler**

- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17  
 83556 Griesstätt  
 Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de



25  
**Philip Brück**, Finkenweg  
 28 Jahre, ledig  
 Beruf: Bankbetriebswirt



26  
**Reinhold Maier**, Goßmaning, 58 J., verh., 2 Kinder  
 Beruf: Bausachverständiger  
 Ehrenamt: Vorsitzender der Mittelstandsunion im  
 Landkreis Rosenheim

## Kandidaten der Parteifreien Wähler

Für das Amt des **Bürgermeisters** kandidiert:



**Stefan Pauker**, Wasserburger Straße  
 44 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
Beruf: Bautechniker, Zimmermeister  
 und nebenberuflich selbständiger  
 Bauplaner, hauptberuflich Projektleiter  
 für Bau und Umbaumaßnahmen in der  
 Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling/ Bau-  
 und Hausverwaltung.

### Ehrenämter:

Gründer und Leiter der Theatergruppe des Trachtenvereins.  
 Mitglied in der Griesstätter Gesangsgruppe „La Cantara“.

Hobbys: Theater spielen, Singen, Radfahren, Bergwandern,  
 Schneeschuhwandern, Skilanglauf, Handwerken.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
 der intensive Bürgerkontakt und die enge Zusammenarbeit  
 des Bürgermeisters mit der Verwaltung und dem Gemeinderat  
 ist die wichtigste Voraussetzung, um zielgerichtet Maßnah-  
 men zum Wohl der Gemeinde in die Tat umzusetzen. Hierbei  
 sind natürlich die gesetzlichen und finanziellen Möglichkeiten  
 zu berücksichtigen.

Als Bürgermeister würde ich mich einsetzen für die Auswei-  
 sung von Wohn- und Gewerbeflächen, die Förderung der Kin-  
 der- und Jugendarbeit, sowie der Vereine, den Ausbau und die  
 Sanierung der Gemeindestraßen und Radwege, die Entwick-  
 lung und Gestaltung des Ortskerns und ich möchte eingehen  
 auf die Bedürfnisse der Senioren.

In Bauangelegenheiten und Bauleitplanungen helfen mir  
 meine Fachkenntnisse als Hochbautechniker und die langjäh-  
 rige Erfahrung aus der Zusammenarbeit mit Architekten und

Fachplanern.

Ich bin parteilos und frei von persönlichen Interessenskon-  
 flikten oder irgendwelchen Verpflichtungen und möchte alle  
 Bürger und Bürgerinnen gleich behandeln.

Mein Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen Griesstätt zu gestalten  
 - in einer Gemeinde, wo wir gerne leben, unsere Kinder groß  
 und wir alt werden und auf die wir stolz sein können.

Ihr Stefan Pauker

Für das Amt als **Gemeinderat** kandidieren (mit Listenplatz):



2.  
**Michael Kaiser**, Rosenheimer Straße.  
 40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.  
 Beruf: Bauunternehmer  
 Ehrenamt: Gemeinderat/ Bauausschuss



3.  
**Rupert Kaiser**, Goßmaning  
 33 Jahre, ledig.  
 Beruf: Ingenieur für Lieferantenentwicklung  
 Ehrenämter: Gemeinderat, Jugendwart Feuerwehr



4.  
**Siegfried Maier**, Feld, 44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.  
 Beruf: Lagerarbeiter Raiffeisenbank Griesstätt,  
 Zimmerer  
 Ehrenämter: Gemeinderat, 1. Vorstand Parteifreie Wäh-  
 ler, Vorstandschaft Wasserbeschaffungsverein



5.  
**Christian Liedl**, Schmiding  
 39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
 Beruf: Versicherungsreferent für Genossenschafts-  
 banken.  
 Ehrenamt: Sportleiter Schützenverein



6.  
**Anton Strahlhuber**, Dr. Mitterwieser Str., 33 J., ledig  
 Beruf: Omnibusfahrer u. Prokurist in der elterlichen  
 Firma.  
 Ehrenämter: Gerätewart und Gruppenführer bei der  
 Feuerwehr, Fahnenabordnung Trachtenverein



7.  
**Jürgen Gartner**, Kirchmaierstraße, 35 J., ledig, 1 Kind  
 Beruf: Einkäufer.  
 Ehrenämter: 1. Vorstand Sportverein, Schriftführer Was-  
 serwacht, Ehrenamtl. Prüfer (Ausbildungsberuf  
 Großhandelskaufmann) IHK München/Obb.



8.  
**Martin Fleidl**, Dr. Mitterwieser Straße.  
 42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.  
 Beruf: Ausbildungsleiter  
 Ehrenamt: Vorsitzender des Fördervereins Schützen-  
 wesen



9.  
**Michael Albersinger**, Holzhausen, 33 Jahre, ledig  
 Beruf: Vorarbeiter in Zimmerei und Holzbau  
 Ehrenämter: Schriftführer Parteifreie Wähler, 2. Vorstand  
 des Schützenvereins, Atemschutzgerätewart sowie  
 Gruppenführer bei der Feuerwehr



10.  
**Christoph Stephan**, Kirchmaierstr., 29 J., ledig, 1 Kind  
 Beruf: Lagerist Stiftung Attl, selbständiger Kfz-Mechani-  
 ker, Land- & Forstwirt  
 Ehrenamt: 2. Vorstand Burschenverein



## REIFEN- & TEILE- SERVICE

### CHRISTOPH STEPHAN

- Reifen - Felgen - Montage
- Reifen-Einlagerung & Reparatur
- Werkzeuge - Industrie - KFZ-Teile
- Ölservice & Fahrzeugcheck
- Autoglas & Steinschlagreparatur  
(direkte Abrechnung mit Ihrer Versicherung)
- und vieles mehr...

Büro & Werkstatt: Kirchmaierstr. 9a • 83556 Griesstätt  
 Mobil: 0174 310 8 310 • Tel: 08039 90135 49 • Fax: 08039 90135 96  
 E-Mail: info@rts-stephan.de  
[www.rts-stephan.de](http://www.rts-stephan.de)



**HOCHBAU**  **TIEFBAU**

**Baustoffe · Kies- und Waschwerk  
Bauplanung und -ausführung**

**ALOIS KAISER**

Inhaber: Michael Kaiser

**Griesstätt / Rott · Tel. (08039) 1400 + 1093**



11.  
**Florian Obermayer**, Finkenweg.  
37 Jahre, verheiratet, 3 Kinder.  
Beruf: Selbständig als Bautechniker mit Planungsbüro  
(Geschäftsführer)  
Ehrenamt: Mitglied im Förderverein Berger Kirche



12.  
**Josef Sigl**, Holzhausen, 34 Jahre, ledig  
Beruf: Bezirksleiter für Verkauf im Außendienst  
Ehrenämter: Kassier Parteifreie Wähler, Fahnenabordnung beim Trachtenverein



13.  
**Hubert Held**, Feld  
54 Jahre, ledig,  
Beruf: Sozialpädagoge, Heilerziehungspfleger  
Ehrenamt: Fahnenabordnung Trachtenverein

**F. Obermayer**

*Ihr Partner für historische und moderne Baukunst!*

*Florian Obermayer*



Finkenweg 19  
83556 Griesstätt  
Tel.: 08039-908810  
mobil: 0172-8600895  
Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

[www.bautechnik-obermayer.de](http://www.bautechnik-obermayer.de)

„Das Planungsbüro für Ihre individuellen Wünsche“

**Neu!!!**

Wärmebildkamera für  
Thermografie v.  
Gebäude mit  
Isolationsschwächen

**Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.**

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Parteifreien Wähler unter [www.partefreie-griesstaett.de](http://www.partefreie-griesstaett.de), auf der auch ein Blog für Meinungen und Kommentare angelegt wurde.

Am Donnerstag, 13.02. findet um 20.00 Uhr beim Jägerwirt ein Stammtisch der parteifreien Wähler mit Kandidatenvorstellung statt.

Am Donnerstag, 6.03. um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Infoabend der Parteifreien Wähler für Erstwähler und Neubürger.

Text: Parteifreie Wähler; Fotos: Hans Huber

**Erstwähler?  
Neubürger?  
Fragen zur Wahl?  
Entscheiden Sie mit!**

## Kandidaten des SPD-Ortsverbandes

Für das Amt als **Gemeinderat** kandidieren (mit Listenplatz):



1.  
**Robert Aßmus**, Rosenheimer Straße  
52 Jahre, Verheiratet, 3 Kinder.  
Beruf: Kraftfahrer  
Ehrenamt: Gemeinderat in der 2. Amtsperiode



2.  
**Daniela Aßmus**, Kirchmaier Straße, 27 Jahre, ledig  
Beruf: Erzieherin in der Stiftung Attl  
Ehrenämter: Gemeinderätin in der 1. Amtsperiode, ausgebildete Trainerin im Sportverein



3.  
**Andreas Wegner**, Lerchenweg.  
50 Jahre, Verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Gesundheits- und Krankenpfleger (Stationsleitung)



4.  
**Franz Eckl**, Amselweg, 54 Jahre, Verheiratet, 2 Kinder.  
Beruf: Lebensmitteltechnologe  
Ehrenamt: Abteilungsleiter und Trainer in der Tischtennisabteilung



5.  
**Thomas Mühlhuber**, Hans-Brunner-Straße.  
57 Jahre, Verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Krankenpfleger (Stationsleitung)



6.  
**Heinz Habl**, Lerchenweg.  
53 Jahre, Verheiratet, 2 Kinder.  
Beruf: Kraftfahrer



7.  
**Vlado Bokor**, Dr. Mitterwieser Straße.  
66 Jahre, Verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Selbständig und Mitinhaber des Geschäftes „Jadran Shop“ in Griesstätt



8.  
**Claudia Berger**, Dr. Giglinger Straße.  
47 Jahre, Verheiratet, 2 Kinder.  
Beruf: Altenpflegerin und Hausfrau

Weitere Kandidaten der SPD auf der nächsten Seite ...

Text: SPD-OV; Fotos: Norbert Hanke



9.  
**Günther Berger**, Dr. Giglinger Straße.  
54 Jahre, Verheiratet  
Beruf: Maschinenführer



10.  
**Norbert Hanke**, Rosenheimer Straße  
54 Jahre, Verheiratet, 2 Kinder.  
Beruf: Selbständig mit „Art & Design“



11.  
**Franz Habl**, Rosenheimer Straße  
54 Jahre, Ledig, 1 Kind.  
Beruf: Krankenpflegehelfer

## Nachrichten von den Veteranen und Reservisten

Wie jedes Jahr am Stephanitag fand auch dieses Jahr die Christbaumversteigerung der Veteranen- und Reservisten beim Jagerwirt statt. Zahlreiche Mitglieder, Freunde und Gönner waren anwesend, um den Verein zu unterstützen. Der Versteigerer Rudolf Eser konnte den Bürgermeister, einige Gemeinderäte und fast alle Vereine begrüßen. Auch der Bürgermeisterkandidat der „Parteilosen“ Stefan Pauker war unter den Gästen. Durch die guten Gebote war es ein leichtes Amt für den Versteigerer. Da war es auch selbstverständlich, dass die Einnahmen die des letzten Jahres bei weitem übertrafen. Erfreut war der Verein auch über groß-

zügige Spenden von Mitgliedern, die verhindert waren. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass dies ein gelungener Abend war, der den Teilnehmern Spaß machte.

Dies alles wäre ohne die vielen Warenspenden der Griesstätter Geschäftsleute nicht möglich gewesen. Der Verein bedankt sich im Besonderen bei den Firmen Gassner, Freddy Bauer, BayWa, Raiffeisenbank und Lagerhaus, Sparkasse, Getränkemarkt Habl, Josef Polatzky und Eier Eser. Viele andere Firmen waren bei der Versteigerung anwesend und nicht gerade knausrig.

Im Namen der Vorstandschaft noch mal vielen Dank und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

### Weitere Infos der Veteranen:

Auch 2014 findet jeden ersten Donnerstag des Monats ein Treffen im Jugendheim statt. Beginn ist immer um 20.00 Uhr; eine kleine Brotzeit und Getränke stehen bereit. Alle sind herzlich eingeladen.

Einige Reservisten, die Vereinsjacken, Krawatten und Hut des Vereins besitzen, aber seit langer Zeit an keiner Veranstaltung mehr teilgenommen haben, bitten wir, diese zurückzugeben, um andere Kameraden damit auszustatten.

Ferner appellieren wir an diejenigen Kameraden, der im Besitz der neuen Vereinsfassung ist, diese zurückzugeben. Durch das Weiterleiten von Kamerad zu Kamerad ist der derzeitige Leser nicht bekannt. Wir haben uns mit der Neufassung sehr viel Arbeit gemacht und die leider verstorbene Frau Schmidhuber hat für den Verein viele Stunden geopfert, um sie umzuschreiben. Es wäre sehr schade, wenn sie nicht mehr auftaucht.

Vorschläge zum Vereinsausflug, der wie jedes Jahr im Mai/Juni stattfinden wird, sind erwünscht.

Die Vorstandschaft, gez. Rudolf Eser

## Adventabend im Eckerstadel/ -garten

Bestens angenommen wurde wieder der Griesstätter Adventabend, der von den Ortsvereinen ausgerichtet wurde. Adventlich dekorierte Buden mit Essen und Getränken sowie Verkaufsstände für Weihnachtsdeko, Mützen und Selbstgemachtes luden die Bürger zum Verweilen im Eckergarten ein. Für die Kleinen wurde Stockbrot



**Wer sie hat, hat's gut.**  
Unsere private Altersvorsorge

Einfach mal zurücklehnen und ausspannen ...  
Weil das wichtige Thema »Altersvorsorge« endlich erledigt ist – mit einer privaten Altersvorsorge bei der HUK-COBURG.

**Am besten gleich beraten lassen!**

**Vertrauensmann  
Dr. Gunther Kann**  
Telefon 08039 908550  
Telefax 0800 2875322618  
Drgunther.Kann@HUKvm.de  
Bussardstraße 3  
83556 Griesstätt

 **HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

angeboten. Die Kinder des Trachtenvereins spielten die Weihnachtsgeschichte nach (Foto li. unten) und auch der Nikolaus schaute vorbei. Im geheizten Eckerstadel spielte die Musikkapelle weihnachtliche Klänge und bei Glühwein und Christstollen konnte man hier noch lange sitzen. Sehr gut angekommen ist auch wieder der Christbaumverkauf, der in diesem Jahr mit einem Heim-Lieferservice erweitert wurde.

Der Erlös des Adventabends in Höhe von rund 1.100 Euro wird für die Anschaffung einer Verankerung für den neuen Maibaum verwendet. Text: Jürgen Gartner; Foto: Elisabeth Schuster

### VdK-Treff des Ortsverbandes Griesstätt

Am 14. Februar um 14:00 Uhr findet wieder der jährliche VdK-Treff im Jägerstüberl vom Jägerwirt statt. Als Gastredner zu dieser Veranstaltung können wir Herrn Dieter Störmann, Kreisgeschäftsführer und Frau Marianne Keuschig, Kreisvorsitzende des VdK-Kreises Rosenheim begrüßen.

Über die aktuellen Entwicklungen im Sozialbereich und über die Aktivitäten für die Mitglieder des VdK-Kreises Rosenheim und der Ortsgruppe Griesstätt wird berichtet.

Nach diesen Informationen haben die Mitglieder wieder die Möglichkeit, ihre persönlichen Fragen zu diesem Themenbereich zu stellen. Neben den allgemeinen sozialen Themen wird auch über den bevorstehenden Vereinsausflug, der gemeinsam mit dem Ortsverband Rott veranstaltet wird, gesprochen. Voraussichtlicher Termin für diesen Tagesausflug ist Samstag, der 26.4.2014.

Wir bitten die Mitglieder des Ortsverbandes dringlich um Wahrnehmung dieses Termines! Text: Paul Resmer

### Nachrichten vom Schützenverein



#### Christkindlschießen auf dem Galgenberg

Haben Sie sich schon einmal gewundert, warum es am 24. Dezember nachmittags immer laut kracht?

Seit nunmehr 30 Jahren ist das Christkindlschießen am 24.12. Tradition in Griesstätt. Das 1. Mal traf man sich am 24.12.1983 auf dem Galgenberg. Das Christkindlschießen - oder auch Christkindl-Anschießen - ist ein bayrischer Brauch. Er entstand im 14. Jahrhundert und hat sich bis heute in nur leicht veränderter Form erhalten. Mit Hilfe von Schießpulver sollten in der Weihnachtsnacht böse Geister vertrieben werden. Dafür sorgten der Lärm und das Feuer, das durch das Pulver entstand. Anfänglich entzündete man das Pulver direkt, mit der Erfindung der Waffen wurde das Christkindlschießen dann mit dem Böller veranstaltet.



Text/ Foto: Christian Liedl

### Kleinkaliber-Könige 2014

Am 3. Januar fand das alljährliche Königsschiessen der Kleinkaliberschützen statt. Hans Huber aus Obermühl



(2.v.li.) schoss das beste Blattl und wurde damit neuer KK-König. Den zweitbesten Tiefschuß erzielte Richard Albersinger (2.v.re.) und bekam dafür die Wurstkette umgehängt. Dieses Mal hatte der als „Blattlkönig“ bekannte Christian Liedl (li.) nicht so viel Glück und mußte sich mit dem 3. Platz zufrieden geben. Text: Hans Römersberger; Foto: Rudi Ziegler

### Christbaumversteigerung

Am Heilig-Dreikönig-Tag fand die traditionelle Christbaumversteigerung der Schützen beim Jägerwirt statt. Mit ein paar lustigen Einlagen schafften es Christian Liedl (li.) und sein Assistent Martin Fleidl (re.) wieder einmal, als Versteigerer die Christbaumzweige auf unterhaltsame Art zum höchstmöglichen Preis zu verkaufen. Für die Schützengesellschaft ist der Erlös aus der Christbaumversteigerung das wichtigste finanzielle Standbein. Nur dadurch können die Mitgliedsbeiträge relativ niedrig beibehalten und erforderliche Investitionen durchgeführt werden. Für diese Unterstützung dankte Schützenmeister Bürger den Vorständen der anderen Ortsvereine, der Schützenpatenvereine, den spendablen Firmen und Privatleuten.



Text: Hans Römersberger; Foto: Rudi Ziegler



Zimmereiarbeiten · Garagendachstühle  
Dachgauben · Dachfenster · Balkone  
Trockenausbau · Fenster · Türen  
Laminat- und Parkettbodenverlegung

**Ludwig Bürger**

Anger 1a · 83561 Ramerberg

fon (08039) 46 83

fax (08039) 90 97 73

mobil (0172) 9 07 13 00

e-mail ludwig-buerger@t-online.de

internet www.holzarbeiten-buerger.de

## Neustart der Jugendkapelle in Griesstätt

Mit viel Elan, voller Ideen und der klaren Vorstellung, dass nur gut ausgebildeter Nachwuchs ein weiterer Eckpfeiler einer gut funktionierenden Blaskapelle ist, begann man den Neustart der Jugendkapelle mit dem Ferienprogramm 2012. Im November 2012 war man dann soweit vorbereitet. Mit versierten Lehrern und Leihinstrumenten jeder Art startete der Einzelunterricht im Jugendheim mit acht Schülern. Da es sich um ein gemeinsames Projekt der Musikkapellen Griesstätt und Söchtenau handelt, spielen aktuell 6 Söchtenauer und 16 Griesstätter in der Besetzung. 23 Kinder und Jugendliche aus Griesstätt befinden sich derzeit in Ausbildung.

Wie funktioniert das mit der neu gestalteten Jugendkapelle? Gut! und zwar wie folgt:

- Unterricht wird mit qualifizierten Lehrern für das jeweilige Instrument angeboten
- Der Unterricht findet nach zeitlicher Absprache im Jugendheim statt
- Instrumente werden gestellt. Die Leihgebühr beträgt je nach Instrument zwischen 5 und 10 Euro im Monat
- Probezeit, Schnupperkurse usw. werden für jedes Instrument angeboten - keine zeitliche Befristung im ersten Jahr.

Möchten Deine KINDER oder ENKEL oder DU (das Alter für den Beginn ist nicht entscheidend) ein paar Instrumente testen? Dann einfach bei Franz Meier jun., ☎ 0175/2649211 melden.

Sichtlichen Spass hatten die Nachwuchsmusikanten bei ihren ersten 5 Auftritten. So spielten sie in Endorf auf dem Christkindlmarkt, bei der Weihnachtsfeier der Fa. Zosseder, am Weihnachtsmarkt am Burgfrieden in Wasserburg und am Adventabend in Griesstätt am Eckerstadel. Der Höhepunkt der noch frischen Musikantenkarriere war zweifelsohne in der Kirche am Adventskonzert in Griesstätt. Dort gaben sie drei Weihnachtslieder zum Besten und spielten am Schluss gemeinsam noch mit den „Großen“ den Andachtsjodler.

Für heuer sind bereits zwei größere Auftritte für den Nachwuchs vereinbart. Auch auf dem Konzert der „Großen“ werden sie ihr Können zum Besten geben.

Text/ Foto: Franz Meier



Dass Foto zeigt die Verantwortlichen aus Griesstätt und Söchtenau mit einem Teil der Kinder in der ersten Probe im September.

## Jahreshauptversammlung der Musikkapelle

Beim Jagerwirt im Schützenstüberl fand am 12.01. um 10:00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung der Musikkapelle statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Hans Kaiser wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Franz Meier jun. verlas als Schriftführer den Bericht über die verschiedenen Aktivitäten, Feste und Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Genaue Zahlen und eine ordentliche Kasse bescheinigten die Kassenprüfer Franz Huber und Alfred Manhart dem Kassier Michael Kellerer nach seinem Bericht über die finanzielle Lage der Kapelle. Eine enorme musikalische Entwicklung nahm die Kapelle laut ihrem Dirigenten Marinus Brückmann. In seinem Bericht verwies er auf die guten musikalischen Leistungen und die musikalischen Höhepunkte, wie beispielsweise „Griesstätt rockt“ und das Adventskonzert. Ohne Gegenstimme wurde die Entlastung der Vorstandschaft vorgenommen.

Bürgermeister Franz Meier bedankte sich bei der Musikkapelle für das Engagement in der Gemeinde und wünschte der Kapelle ein spielreiches und erfolgreiches Jahr 2014. Hans Kaiser stellte das neue System der Jugendkapelle Griesstätt-Söchtenau vor. Hierbei dankte er dem Jugendkapellenbeauftragten Franz Meier jun. für sein großes Engagement beim Aufbau und der Organisation.

Vorstand Hans Kaiser wünschte zum Abschluss der Versammlung allen Mitgliedern ein erfolgreiches und schönes neues Jahr.

Text: Elisabeth Graf

# Musikunterricht

Valeri

Audio & Music Recording  
STUDIO

**Wollen Sie Gitarre oder Klavier spielen lernen ? ...**

... dann rufen Sie an! ...

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:  
Valeri Filurski – Kolbing 5 – 83556 Griesstätt  
Tel: 0172/7472566 oder [fi\\_lu@gmx.de](mailto:fi_lu@gmx.de)

Flexible Unterrichtszeiten  
für Kinder und Erwachsene  
von Mo - Sa • 8.30 bis 20.30 Uhr  
Gitarren- und Klavierverleih  
Grundkurse für Anfänger



## Neues von der Katholischen Landjugend

### Jugendkorbinian 2013

„Glaube hat viele Gesichter - Zeig Deins!“ Das war das Motto der 71. Jugendkorbinians-Wallfahrt 2013, die am Wochenende des 16./ 17. November 2013 stattfand. Zu dem großen Fest des Glaubens auf dem Freisinger Domberg, das dieses Jahr wieder tausende Jugendliche anzog, machten sich auch Mitglieder der KLJB Griesstätt zusammen mit den Firmlingen unseres Pfarrverbandes, die in diesem Jahr erstmals im Zuge der Firmvorbereitung an der Großveranstaltung teilnehmen durften. Der Dom war bis auf den letzten Stehplatz gefüllt (Foto) als Kardinal Reinhard Marx mit den jungen Gläubigen am Vormittag die Heilige Messe feierte. Nach dem Gottesdienst wurde der Hof ein Ort der Begegnung und des Gesprächs. Auf diesem sogenannten „Markt der Möglichkeiten“ konnten die jungen Wallfahrer ein abwechslungsreiches Angebot aus Strategiespielen, Workshops, Bastelangeboten, Informationsständen und Führungen nutzen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Vesper mit Diözesanjugendpfarrer Daniel Lerch.



### Junge Leute helfen

Bereits im 22. Jahr befindet sich nun die Aktion „Junge Leute helfen“, die am 7. Dezember wieder in Griesstätt von der KLJB unterstützt wurde. Damit ist unsere Pfarrei eine von 88 Pfarreien, die an der Kosovo-Kroatienhilfe teilnehmen. Über 20.000 Hilfspakete wurden insgesamt dieses Jahr angenommen und in die Lagerhalle nach Kienberg gefahren, wo ein Teil der Pakete eingelagert und ein großer Teil bereits am selben Tag noch für die Reise in die Hilfsländer bereit gemacht wurde. Auch in Griesstätt kam eine beachtliche Menge an Kleidern, Spielzeug, Lebensmitteln, usw., für die Hilfsbedürftigen zusammen.



Unsere Pakete wurden in Anhängern nach Eiselfing gebracht, wo die KLJB Eiselfing einen großen LKW organisieren konnte, in dem auch die Griesstätter Pakete noch Platz hatten. Erfreulich ist, dass dieses Mal fünf Firmlinge im Rahmen ihres sozialen Projektes die Landjugend bei der Sammelaktion unterstützte.

Die KLJB möchte sich hiermit noch einmal herzlich bei allen Paketspendern bedanken!

### Wir warten aufs Christkind

Einen wirklich schönen Nachmittag verbrachten die Mitglieder der KLJB und die Firmgruppe, die von der Landjugend betreut wird, am 24. Dezember mit Griesstätter Kindern, die zahlreich im Jugendheim erschienen waren und das alljährliche Betreuungsangebot nutzten. Um die Wartezeit aufs Christkind zu verkürzen wurde gespielt, gebastelt und gemalt und auch in diesem Jahr verzierte man wieder Plätzchen (Foto), die die Kinder anschließend mit



nach Hause nehmen durften. Zusammen verging die Zeit wie im Flug, denn Langeweile kam nicht auf! Nach der Kinderchristmette wurden die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt.

Text/ Fotos: Chr. Wagner

### Vereinsausschusssitzung mit Schießabend

In der letzten Vereinsausschusssitzung im Jahr 2013 trafen sich Vorstandschaft, Abteilungsleiter sowie Beisitzer und Beiräte des Sportvereins im Schützenstüberl beim Jagerwirt. Neben der Tagesordnung führte man einen internen Wettkampf am neuen elektronischen Luftgewehrschützenstand durch. Mit fünf Probeschüssen und 5 Wertungsschüssen konnten alle anwesenden 19 „Amateur“-Schützen aufgelegt ihr Bestes geben und von den anderen im Schützenstüberl via Bildschirm verfolgt werden. Vorstand Jürgen Gartner konnte, nachdem ein kleines Finale ausgespielt wurde, den drei Besten ein kleines Präsent überreichen. Sieger wurde Karl Beinrucker vor Gerhard Kaiser und Bernhard Fink. Dank gilt hier auch dem Schützenverein Griesstätt für die Möglichkeit zur Nutzung des Schützenstandes und im besonderen Witali Kostezki für die Durchführung des Wettkampfes.

Text: Jürgen Gartner

**Gassner**  
Landmetzgerei

Qualität aus der Heimat nichts liegt näher

Infotelefon: 0 80 39 / 10 75

**Wir suchen Dich!**

Wir suchen für den Sportverein DJK Griesstätt die ehrenamtliche Mithilfe in folgenden Bereichen:

- Ab sofort • Jugendleiter/in Hauptverein  
• Jugendleiter/in Abteilung Tennis

Ab 2015

- Mitglied des Vorstands - Finanzen/ Schatzmeister(in)

Wenn Du Lust und Interesse hast bei uns mitzuwirken, melde Dich bei 1. Vorstand Jürgen Gartner unter ☎ 08039/1708 oder über eMail [j.gartner@yahoo.de](mailto:j.gartner@yahoo.de).

Text: Jürgen Gartner

**Erfolgreiche Hinrunde der Griesstätter Tischtennis-Mannschaften**

Alle drei Erwachsenen-Mannschaften der Tischtennis-Abteilung konnten eine sehr erfolgreiche Hinrunde der aktuellen Saison vermelden.

Die 1. Mannschaft um Mannschaftsführer Christian Wolf wurde nach dem Aufstieg in die 2. Kreisliga Nord Dritter. Die ebenfalls gerade aufgestiegene 2. Mannschaft mit (v.li.)



Otto Thaller, Maximilian Waldert, Andi Eisgruber, Pedro Birk, Christian Fußstetter und Alex Eckl wurde in der 3. Kreisliga sogar Herbstmeister - ein Erfolg, der vor der Saison nicht für möglich gehalten wurde.

Auch die 3. Mannschaft ließ sich nicht lumpen und wurde

in ihrer ersten Saison der offiziellen 4. Kreisliga Vizemeister. Und dass es auch in Zukunft erfolgreichen Tischtennissport in Griesstätt geben wird, zeigt die 1. Jugendmannschaft. Auch sie wurde souverän Herbstmeister und kann sich berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die 1. Kreisliga machen.

(v.li.: Markus Freidhofer, Florian Klessinger, Alexander Stecher und Christoph Huber).



Wer einmal bei Wettkampf-Tischtennis zusehen und evtl. auch selber mitspielen möchte, hat dazu Gelegenheit bei der **Tischtennis-Dorfmeisterschaft und Minimeisterschaft** in Griesstätt. Die mittlerweile etablierte Vereins- und Dorfmeisterschaft im Tischtennis für Erwachsene und Jugendliche findet statt am Samstag, 1. Februar 2014 um 14.00 Uhr in der Schulturnhalle. Aufgrund der mittlerweile großen Anzahl an aktiven Spielern wird auch wieder eine extra Konkurrenz für Hobbyspielerinnen und -spieler durchgeführt. Am selben Vormittag findet ab 10.00 Uhr die Minimeisterschaft für Mädchen und Jungen der Geburtsjahrgänge 2001 und jünger statt, bei der gerade Anfänger willkommen sind. In getrennten Wertungen für Mädchen und Jungen und in drei Altersklassen können sich die besten vier jeweils für die Kreisminimeisterschaft in Babensham qualifizieren. Die Teilnahme ist für Kinder kostenfrei, Erwachsene zahlen eine Startgebühr von 2 €.

Für Verpflegung (einschl. Kaffee und Kuchen) in der Halle ist bestens gesorgt. Zu gewinnen gibt es neben Urkunden auch Medaillen und Sachpreise. Die Tischtennis-Abteilung hofft wieder auf rege Teilnahme. Vor-Anmeldungen erwünscht bei Franz Eckl, ☎ 08039/4178, Fax: 08039/807328 oder eMail [ufeckl@gmx.de](mailto:ufeckl@gmx.de). Nachmeldungen in der Halle bis 14.00 für den Jugend- und Erwachsenenwettbewerb und bis 9.45 Uhr für die Mini-Meisterschaft sind möglich.

Text/ Foto: Franz Eckl

**Malerfachbetrieb  
Olaf Körner GmbH**

**Ausführung sämtlicher  
Maler- und Tapezierarbeiten**

**Wärmedämmung  
Fassadenbeschichtung  
Gerüstverleih**

**Dr. Giglinger Str. 21 • 83556 Griesstätt**

**☎ 08039/5168 • Fax 08039/909440**

[malerbetrieb.koerner@treenet.de](mailto:malerbetrieb.koerner@treenet.de)  
[www.malerbetrieb-koerner.de](http://www.malerbetrieb-koerner.de)

**\*\*Neu\*\* Zumbakurs mit der Brasilianerin Stella**

Die Abteilung Gymnastik/ Turnen bietet ab Februar einen Zumbakurs für Mädchen und Buben an.

Die 10 Zumba-Übungsstunden finden montags von 17.30 bis 18.30 Uhr im Gymnastikraum der Schule in Griesstätt statt und werden von der in Griesstätt lebenden Brasilianerin Stella durchgeführt.

Kursgebühr für Vereinsmitglieder 20,00 Euro und 40,00 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldung bei Sabine Kaiser, ☎ 08039/9216. Text: S. Kaiser



## Mützen & Kappen des Sportvereins



Es sind neue Mützen und Kappen mit Sportvereinslogo (Einheitsgröße) eingetroffen.

Preis je € 25,-. Erhältlich im Sportheim an den Öffnungstagen.  
Text: Jürgen Gartner

## Glühkindl-Markt der Fußball-Abteilung



Die Abteilung Fußball/ Jugend des Sportvereins veranstaltete am 1. Dezember zum 1. Mal den Glühkindl-Markt auf der Sportheimterrasse. Bei Schwedenfeuer, Lichterketten und Christbäumen konnte man auch ohne Schnee die weihnachtliche Zeit fühlen. Bei guter Stimmung verkauften die Trainer Glühwein, Punsch und warme Leberkäsemeln. Der Glühkindl-Markt wird in den nächsten Jahren immer Anfang Dezember veranstaltet.

Text/ Foto: Christoph Bauer

## Ski- und Snowboardkurs des Sportvereins



Der diesjährige Ski- und Snowboardkurs des Sportvereins wurde wegen der schlechten Schneeverhältnisse erstmals nicht in St. Johann i.T., sondern in Fieberbrunn durchgeführt, wo jedoch gute Bedingungen herrschten. Neben zwei Snowboardkursen für Anfänger und Fortgeschrittene und 9 Teilnehmern kamen ein Erwachsenensikikurs mit sechs Teilnehmern und zehn Kinderskikurse mit 54 Kindern zu Stande. Dies waren mit 70 Teilnehmern 19 mehr als im Vorjahr.



Am letzten Kurstag wurde wie immer ein Abschlussrennen veranstaltet, bei dem man das Erlernte unter Beweis stellen konnte. Bei der Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine süße Überraschung von einem der 15 Ski- und Snowboardlehrer überreicht.

Hier noch die **Termine** der Skiabteilung:

**DJK-Diözesanmeisterschaft** Ski Alpin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Ruhpolding/ Unterberg am Samstag, 1.2.2014.

**Skiausflug** mit dem Bus nach Ratschings von Samstag, 8.3. bis Sonntag, 9.3.2014. Infos und Anmeldung bei Gerhard Kaiser, ☎ 08039/9216 (z.Zt. noch 6 Plätze frei).

„Fit durch den Winter“ - Skigymnastik für Jedermann jeden Dienstag um 20.15 Uhr in der Schulturnhalle.

Text: Fuchs; Foto: Gerhard Kaiser

## Skiclub leuchtet in neuen Farben



Der Skiclub Griesstätt (früher Skiabteilung) ist nun seit über 30 Jahren fester Bestandteil des Sportvereins.

Damals wie auch heute werden die Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene immer gut angenommen und erfreuen sich großer Nachfrage. Seit einigen Jahren werden auch Snowboardkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten und wahrgenommen.

Um auch der Abteilung ein einheitliches Bild zu verschaffen dürfen sich die Ski- und Snowboardlehrer ab diesem Skiwinter wieder einmal in neuen, farbenfrohen Skianzügen zeigen. Die 17 Ski- und Snowboardlehrer leuchten nun in Orange-Schwarz-Weißen Anzügen (Foto). Auf der



Skipiste sind die Griesstätter der große Blickfang für groß und klein und werden von vielen auf die tollen Outfits angesprochen.

Um dies zu ermöglichen und den Eigenanteil für jeden etwas geringer zu halten, ist die Abteilung immer wieder auf Unterstützung angewiesen. Dank großzügiger Spenden von vier Sponsoren war es diese Saison wieder möglich, die Ski- und Snowboardlehrer neu auszustatten!

Großer Dank gilt hier nun den Firmen Logitex mit dem Inhaber Ludwig Zeilinger, dem Busunternehmen Strahlhuber, dem Autohaus Weinzierl Rosenheim und der Stadtparkkasse Wasserburg, die diese Ausstattung ermöglicht haben.

Text: Daniela Aßmus; Foto: Gerhard Kaiser

# Autoglas Maier G B H

## Mobiler Autoglasservice

### Austausch & Reparatur

### Vor-Ort-Service

Innthalstr. 10 · 83556 Griesstätt

Tel: 0 80 39 / 90 92 37

Fax 0 80 39 / 9 08 56 65

E-Mail: [maier.autoglas@freenet.de](mailto:maier.autoglas@freenet.de)

[www.autoglaser.de](http://www.autoglaser.de)

## Neues vom Trachtenverein

### Jugendhoagascht des Gebiets

In diesem Jahr lud Gebietsvertreter Bartl Hollinger die Kinder und Jugendlichen aus dem Gebiet Simssee nach Riedering zum Gebietsjugendhoagascht ein. Viele Musik- und Gesangsgruppen waren dem Aufruf gefolgt, so dass der Saal beim Alten Wirt rappellvoll wurde. Die jüngsten Teilnehmer



kamen dabei aus Riedering selbst. Es war eine Kindergartengruppe die mit ihrem Gesang begeisterte. Vom Gries-

stätter Trachtenverein waren Theresa und Maria Schuster mit Trompete und Klarinette dabei. Auch die Lenz'n-Dirndl Franziska und Johanna Albersinger mit Hackbrett und Flöte spielten zünftig auf. Weitere musikalische Beiträge kamen von Franziska Albersinger im Duett mit Elena Wimmer. Ein herzlicher Dank gilt hierbei Franz Anzinger für die Begleitung. Für die Moderation des Programms konnte mit Josef Staber, dem „Huagl Sepp“ ein weitem bekannter und geschätzter Sänger gewonnen werden. Er bereicherte mit seinem großen Wissensschatz rund um die Volksmusik die

Veranstaltung. Mit großem Applaus dankten die Zuhörer den Dirndl und Buam für den schönen Nachmittag.

Text: Josef Furtner; Foto: Gerhard Albersinger

### Goldige Zeiten in Hausmehring

Zum Abschluss des alten Trachtenjahres durften sich die Aktiven des Trachtenvereins Griesstätt noch einmal über eine besondere Einladung freuen. Mit ihrer goldenen Hochzeit feierten Elisabeth und Stefan Schuster (re.) ein besonderes Jubiläum. Schon am frühen Morgen durften sie sich über den musikalischen Weckruf ihrer Enkel Johanna, Maria, Theresa und Veronika freuen.



Die feierliche Dankandacht in der Kapelle St. Laurentius in Freiham mit Pastoralreferent Randl wurde von den Grundl Dirndl stimmlich und musikalisch umrahmt. Nach dem Mittagessen durften die Trachtler den festlichen Nachmittag mit Plattlern und Tänzchen mitgestalten. Helmut, der jüngste ihrer vier Söhne, gab im Dank der Familie einen humorvollen Einblick in das Leben des Jubelpaares. Die Aktiven bedankten sich zum Abschluss bei den Jubilaren mit dem Kronentanz für die Einladung und überreichten eine gebundene Krone zur bildlichen Darstellung für dieses großartige Ereignis. Ein großer Dank gilt Stefan, der von 1984 bis 1993 in den Gründungsjahren als zweiter Vorstand ein wichtiger Baustein für das Gelingen des neuen Griesstätter Trachtenvereins darstellte. Auch seiner Lisi einen herzlichen Dank, die hierbei voll und ganz hinter ihrem Stefan stand und ihn unterstützte. Der ganze Verein wünscht dem goldenen Paar noch viele weitere schöne gemeinsame Jahre, allzeit gute Gesundheit und viel Freude an den Darbietungen, Veranstaltungen und Ausflügen mit ihren Vereinsfreunden. Dem Stefan als bekennenden Schafkopffreund ist zudem immer ein gutes Blatt zu wünschen. Text: Josef Furtner; Foto: Schuster

### Jahreshauptversammlung 2013

Am 21.11.2013 konnte Vorstand Franz Schuster 57 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins in der vollbesetzten Gaststube des Jagerwirts begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister und Ehrenvorstand Franz Meier, sowie dem Alt-Bürgermeister Rupert Kaiser und den Freunden von der Griesstätter Musikkapelle. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder berichtete Schriftführerin Julia Loibl, was das ganze Trachtenjahr über los war. Helmut Schuster ergänzte als Kassier alle Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen Veranstaltungen und Unternehmungen. Trotz der Rekordinnahmen beim diesjährigen Gartenfest und der Kirkafeier ist der momentane Kassenstand im Vergleich zum Vorjahr schlechter. Dies wurde durch die außertourliche Mitfinanzierung des neuen WC-Wagens der Ortsvereine verursacht. Rupert Kaiser und Walter Meier hatten wieder die Kasse geprüft und eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Von 70 Terminen, welche die Aktiven das ganze Jahr hindurch besuchten und sich den Namen AKTIVE somit

# Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN



Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt  
Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01  
Mobil 0163/ 294 73 14  
e-mail: [info@elektro-hobelsberger.de](mailto:info@elektro-hobelsberger.de)  
Internet: [www.elektro-hobelsberger.de](http://www.elektro-hobelsberger.de)

**Laden-Öffnungszeiten:** Mo-Fr 7.30 - 9.30 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr  
Mi nachmittags geschlossen  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

redlich verdienten, sprach Vorplattler Sebastian Schuster. Fünf Dirndl wurden offiziell in die Aktivengruppe aufgenommen und erhielten als Anerkennung einen Wirtgutschein. Die Jugendleiterin Kathi Schuster ergänzte die Ausführungen des Schriftführerberichts und dankte vor allem den Eltern für ihre Unterstützung in der Jugendarbeit. Der Vorstand Franz Schuster machte das vergangene Vereinsjahr in seinem Bericht wieder recht lebendig - anhand der Fotopräsentation von Sepp Furtner. Rupert Kaiser schlug nun die Entlastung der Vorstandschaft vor und konnte diese einstimmig abnehmen. 14 Mitglieder erhielten eine gesonderte Einladung zur Jahreshauptversammlung, da sie für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt werden wurden. Außerdem gratulierte der Verein Stefan und Elisabeth Schuster nachträglich zur goldenen Hochzeit. Zum Abschluss dankte Franz Schuster allen Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen bei den einzelnen Veranstaltungen und bat, diese auch im nächsten Jahr wieder zu besuchen.

Text: Julia Loibl/ Foto: Josef Furtner



Fünf Anwesenden konnten Franz Schuster (1. Vorstand, li.) und Gerhard Albersinger (2. Vorstand, re.) ihre Urkunde und Anstecknadel für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit übergeben: (v.li.) Rudolf Schuster, Thomas Huber, Agnes Huber, Thomas Bachleitner, Maria Altermann.

### Adventsjugendhoagascht im Eckergarten

Am zweiten Adventssamstag lud der Trachtenverein Griesstätt in den Eckergarten zum Adventsjugendhoagascht ein. Neben einem Krippenspiel (Foto unten) sorgten die Kinder und Jugendlichen mit ihren Instrumenten und einem „Engel-Chor“ für besinnliche Stimmung. Abgerundet wurde das Programm von den Weisenbläsern der



Musikkapelle Griesstätt. Gulaschsuppe und Punsch heizten den Teilnehmern und Besuchern ein. Zum Abschluss des Abends bekam noch jedes Dirndl und jeder Bua ein „Nikolaussackerl“ von den Jugendleitern überreicht. Das Krippenspiel wurde auch am dritten Adventssamstag beim Adventabend der Ortsvereine noch einmal aufgeführt.

Text/Foto: Josef Furtner

### Jahreshauptversammlung des Burschenvereins

Am 10.01.2014 fand die Jahreshauptversammlung des Burschenvereins Griesstätt im Gasthaus Gigler in Schmiding statt. Dabei wurde von den anwesenden Mitgliedern bestätigt, dass die Rückendeckung für das Starkbierfest vorhanden ist, so dass dieses am 22.03.2014 in der Sporthalle stattfinden kann. Außerdem ist ein Vereinsausflug zu Unertl Weißbier in Haag für den 8. Februar geplant. Für ein einheitliches Auftreten werden Trachtenhemden bestellt; bitte hierfür beim 2. Vorstand Christoph Stephan melden.

### Christbaumsammelaktion

Bei der diesjährigen Christbaumsammelaktion am 11. Januar fanden sich wieder fünf tatkräftige Burschen (Foto) zusammen, die im Gemeindebereich die Christbäume einsammelten. In gemütlicher Runde wurden die Bäume verbrannt und Brotzeit gemacht. Danken möchten wir noch den großzügigen Spendern.

Text: Gerhard Hamberger; Foto: Stefan Lenz



v.l.n.r. Dominik Stiller, Sebastian Meier, Georg Lenz, Stefan Lenz, Maxi Obermayer vom Burschenverein.



## Maibaum gefällt

Nach altem Brauch wurde der neue Griesstätter Maibaum zwischen Weihnachten und Silvester gefällt. Nach vier Jahren wurde der alte Maibaum aus versicherungsrechtlichen Gründen im Jahr 2013 von den Aktiven der Feuerwehr umgelegt.

Eine große Fichte, die von Franz Huber jun. aus Obermühl gestiftet wurde, hatte der geballten Kompetenz der Baumfäller nichts entgegenzusetzen, so dass nach kurzer Zeit ein stattlicher Maibaum mit 33 Metern Länge auf dem Waldboden lag. Nachdem dieser fachmännisch entastet war, wurde er aus den Murnauen gezogen und am Waldrand gelagert. Dabei müssen die Griesstätter auch von dreisten Dieben beobachtet worden sein, die den Maibaum noch am selben Tag entwendeten.

Bleibt zu hoffen, dass die Maibaumdiebe das stattliche „Stangerl“ am 1. Mai nach Griesstätt zurückbringen, um es traditionell im Rahmen eines Maibaumfestes aufzustellen. Zum ersten Mal wird der Maibaum dann an seinem neuen Platz stehen. Aus Versicherungs- und Platzgründen wird der Maibaum nun im Ecker Garten aufgestellt, wo die Griesstätter Vereine im Frühjahr noch das Fundament erstellen müssen.

Text/ Foto: Alexander Maier



Der Stifter Franz Huber jun. (3.v.re.) mit den fleissigen Helfern verschiedener Ortsvereine.

## Kochvorführung des BBV-Ortsverbandes

Zu Kochvorführungen am 18.11. und 19.11. lud die Griesstätter Ortsbäuerin Ruth Wagner alle Interessierten in den Griesstätter Kindergarten ein. Die Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft Irmgard Inninger (Foto, 3.v.li.) bereitete vor den Augen der 18 Teilnehmerinnen (je Abend) Desserts und Süßspeisen wie aufzogne Quarkknockerl, Mousse au chocolat, Kürbiskernparfait, Grießflammerl, Joghurt-Mousse oder Kirschtiramisu zu und verriet Tipps und Tricks zur Zubereitung. Anschließend durften die Leckereien natürlich verspeist werden.

Text/ Foto: Fuchs



## Nachruf auf Charly Tabor

Mit seiner Musik hatte der Trompeter Charly Tabor, der besonders mit „Wunderland bei Nacht“ weltweit bekannt wurde, Vielen Freude bereitet. Am 5. Januar wäre Charly Tabor 100 Jahre alt geworden.

Die letzten zehn Jahre seines Lebens bis zu seinem Tod am 29.07.1999 verbrachte der Startrompeter mit seiner Frau Helga Katharina in Griesstätt, wo er auch auf dem dortigen Friedhof bestattet wurde (Foto re.). Noch immer sind seine Melodien im Radio zu hören.

In der österreichischen Hauptstadt Wien, wo er geboren war, verbrachte er seine Kinder- und Jugendzeit. Sein Vater war Flügelhornist in der K. u. K.-Militärkapelle. Seine Eltern wollten, dass er das Geigenspielen erlernt. Mit diesem Instrument hatte er seine ersten öffentlichen Auftritte im Schulorchester. Nach dem Schulbesuch absolvierte er eine Feinmechanikerlehre. Seine große Liebe galt jedoch der Musik. Die damaligen großen Stars der Musikszene, wie Jack Hilton und Louis Armstrong, deren Musik er von Radiosendungen kannte, hatten es ihm angetan. Da er für das Spielen einer Trompete noch zu schwach war, begann er mit dem Schlagzeugspielen. Er schloss sich verschiedenen Bands an und schon bald stellten sich seine ersten Erfolge



## Textilwerbung Rüb

Sticken. Bedrucken. Beflocken eine Marke von rüebwerbung

**Wir veredeln Ihre Berufs-, Vereins-, Sportkleidung und Werbetextilien. Wir besticken gerne Ihre Trachtenhemden oder Schürzen. Auch Vereinsaufnäher sind für uns kein Problem.**

[www.textilwerbung-rueb.de](http://www.textilwerbung-rueb.de)



Au 11 · 83135 Schechen  
Tel. 08039 / 9020570  
Fax 08039 / 9020571

e-mail: [info@ruebwerbung.de](mailto:info@ruebwerbung.de)

[www.ruebwerbung.de](http://www.ruebwerbung.de)

ein. Bei einem Jazz-Wettbewerb in seiner Heimatstadt Wien konnte er als Schlagzeuger den dritten Platz belegen. Schon bald wurde die Trompete sein Lieblingsinstrument. Ein Jahr später kam der junge Musiker nach Prag und Den Haag, wo er bereits in den vornehmsten Hotels Europas spielte. Nach Berlin kam er noch vor dem Krieg. Hier feierte er mit den Spitzenorchestern von Bernhard Ette, Willi Stech und Teddy Stauffert große Erfolge. Sein kleines Kornett hatte er auch immer während des Kriegs, der ihn nach Russland führte, dabei. Seine Kameraden begeisterte er mit seiner Musik im Soldatensender.

Seine erste eigene Big Band mit 14 Mann gründete Charly Tabor nach dem Krieg in München. Die amerikanischen Besatzer unterstützten ihn dabei. Er war bald einer ihrer Lieblingsmusiker. Liebevoll nannten sie ihn „Harry James of Germany“. Zwei Jahre lang spielte er in amerikanischen Clubs mit seiner Big Band. Nicht selten waren damals auch seine Auftritte im Radio München. Sein Durchbruch gelang ihm mit einem Konzert im Jahre 1947 im Deutschen Museum. Die bekanntesten Musiker dieser Zeit gehörten seiner Big Band an. Viele Schallplattenaufnahmen folgten. Als eines der schönsten Erlebnisse in seinem Musikerleben bezeichnete er das Zusammentreffen mit dem amerikanischen Startrompeter Harry James, der 1957 in München ein Konzert gab und ihm sein goldenes Trompeten-Mundstück schenkte.

Ein Jahr später ging Charly Tabor nach Hamburg und spielte dort als Solist im Fernschorchester. Dort gelang ihm auch mit „Wunderland bei Nacht“ einer seiner größten Hits. Mit diesem Titel eroberte er in vielen Ländern die Spitze der Hitparaden. Mit diesem Titel konnte er auch Elvis Presley im Dezember 1960 und Januar 1961 über mehrere Wochen von Platz eins in den US-Charts als erster deutschsprachiger Künstler verdrängen. Große Erfolge feierte er auch mit den heute noch bekannten Titeln „Amerika“, „Bolero“, „Mexicana“, „100 Mann und ein Befehl“ und mit „Il Silen-

zia“. Auch viele Titelmelodien für Filme und Rundfunksendungen stammen aus der Trompete von Charly Tabor, wie auch das Lied der Fernsehlotterie im Jahre 1969.

Täglich mehrere Stunden übte er mit seiner Trompete bis kurz vor seinem Tod. Charly Tabor, der sich selbst als einen „besessenen Musiker“ bezeichnete und dessen Leben die Musik war, spielte noch als 85-jähriger in seinen letzten Lebensmonaten beim Schwarzweißball in Wasserburg und beim Jazzbandball in Rosenheim. Einer seiner letzten öffentlichen Auftritten mit seinem Swing- und Tanzorchester war im Deutschen Theater in München.



Charly Tabor mit seiner Frau Helga Katharina bei seinem letzten großen Konzert im Januar 1999 im Deutschen Theater in München. Im Hintergrund sein Tanzorchester.

Text: Albersinger; Foto: Albersinger, privat

## Kochen, Backen und Genießen

### Kaspresknödel

Ca. 500-600 g Knödelbrot (bzw. 10-12 altbackene geschnittene Semmeln) in eine große Schüssel geben und mit 1/2 l warmer Milch einweichen. 10 Min. stehen lassen. 1 größere fein gewürfelte, in etwas Butter abgeschwitzte Zwiebel, 150 g geriebenen Bergkäse und 50 g Romadur in groben Stücken mit 3 ganzen Eiern, Salz, Pfeffer, Muskat und gehackter Petersilie zum Knödelbrot geben und alles zusammen mit den Händen zu einem glatten Teig vermengen und durchkneten. Kleine Pflanzlerl formen und in Butterschmalz oder Pflanzenöl bei mäßiger Temperatur braten. Mit frischem Blattsalat oder als Suppeneinlage servieren.

Rezept: Ute Eckl

### Windbeutel Torte

3 Eier trennen und das Eigelb mit 125 Zucker und 1 Pck. Vanillezucker schaumig schlagen. 125 g Mehl mit 1 gestr. TL Backpulver mischen, über die Eiermasse sieben und vorsichtig unterheben. Das Eiweiß steif schlagen und unterheben. Den Teig in eine gefettete Springform füllen und bei 160° ca. 20-25 Min. backen. Für die Füllung 1 Becher Schmand, 1 Becher Creme fraiche und 8 EL Gelierzucker mischen und 2 Becher geschlagene Sahne unterheben.



# Stephanihof

**SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING IM CHIEMGAU**

*Ihr kompetenter Partner in der Altenpflege*

■ Kleine familiäre Wohnbereiche	■ Freundliches, motiviertes Personal
■ Innovatives Pflegekonzept	■ Angegliedert ist die Senioren-Wohnanlage für Betreutes Wohnen
■ Beschützende Pflege	■ Herrlicher Bergblick
■ Wohnbereich für jüngere Pflegebedürftige	
■ Kurzzeitpflege	

Informieren Sie sich über Pflege und Kurzzeitpflege!  
Wir beraten sie gerne! – **Telefon 08055/18900**  
Stephanihof Senioren- & Pflegeheim  
Chiemseestraße 41 – 83128 Halfing

[www.mayer-reif-pflegeheime.de](http://www.mayer-reif-pflegeheime.de) *Persönlich. Menschlich. Familiär.*

1/3 der Füllung auf dem abgekühlten Bisquitboden streichen (evtl. Tortenring verwenden). **1 Pck. gefrorene Miniwindbeutel** in die Creme eindrücken und die restliche Füllung darauf verteilen. Kalt stellen. Ca. **300 g gefrorene Himbeeren** darauf verteilen. **2 Pck. roten Tortenguss** nach Packungsaufschrift zubereiten und auf den Himbeeren verteilen. Nochmal kalt stellen. Rezept: Beatrix Anzenberger

Die schnelle Küche für Berufstätige:

**Kartoffelgulasch** (für ca. 4 Personen)

**1,5 bis 2 kg** überwiegend festkochende, rohe **Kartoffeln** schälen, in größere Würfel schneiden, in den Topf geben und mit soviel Wasser aufgießen, dass die Kartoffeln bedeckt sind. **2-3 TL Suppenwürze, Salz, Pfeffer, ca. 35 g süßes Paprikapulver, Chilipulver, Majoran** dazugeben.

Kochen bis die Kartoffeln weich sind. **6 Paar Wiener Würstl** aufschneiden, zu den Kartoffeln geben und bei kleiner Hitze weitere ca. 5 min. erwärmen. Danach je nach Bedarf eindicken und mit einem Bauernbrot servieren.

Die Wiener können auch durch ungarische Würstl wie mittelscharfe oder scharfe Kolbasz ersetzt werden.

Rezept: Mischi Baumgartner

**Benötigte Zutaten in ROT. Wir wünschen guten Appetit!**

**Bitte senden Sie uns Ihr Lieblingsrezept mit Ihrem Namen per eMail an [redaktion@netzteam.com](mailto:redaktion@netzteam.com) oder per Fax an 08039/9099381. Vielen Dank im voraus.**

## Aus dem Geschäftsleben

### Sparwochenpreisausschreiben der Raiffeisenbank

Auch dieses Jahr veranstaltete die Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG während der Sparwoche wieder ein Preisausschreiben für Kinder. In mehreren Schritten mussten die Lösungsbuchstaben ermittelt werden, welche das Lösungswort „Marc“ ergaben. Es gab drei Sachpreise zu gewinnen, die in jeder Geschäftsstelle ausgelost wurden.

In der Geschäftsstelle Griesstätt übergab Geschäftsstellenleiter Werner Matal die Sachpreise an die glücklichen Gewinner Johanna Albersinger (1.), Benedikt Altermann (2.) und Carolina Opielka (3.).

Text: RaiBa; Foto: Fuchs



„Wir lassen es krachen...“

...und starten mit Bonuszinsen ins neue Jahr!“

menschlich kompetent individuell

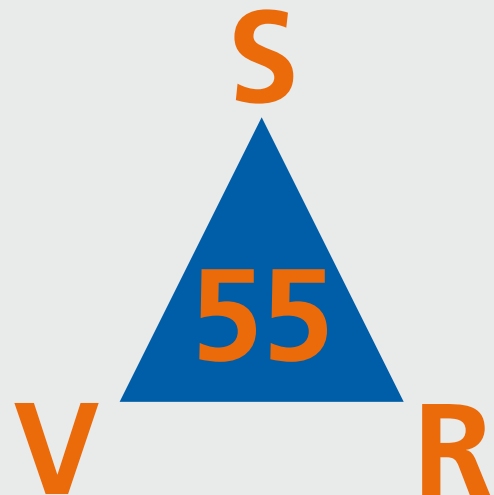
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

[www.raiba-gh.de](http://www.raiba-gh.de)

Wir machen den Weg frei.



**Raiffeisenbank**  
**Griesstätt-Halving eG**



**1,11 %** p. a. Festzins garantiert

- Jederzeit verfügbar\*
- Mindestanlagebetrag 10.000,- Euro bis max. 250.000,- Euro
- Laufzeit 55 Monate
- Kein Kursrisiko
- Plus **0,55 %** Bonus im letzten Jahr

\*Bei Abhebung während der Laufzeit werden 1 % vom Auszahlungsbetrag berechnet.

Das Angebot ist gültig bis 30. 01.2014



## Historisches aus Griesstätt

### Weihnachtszeit - Krippenzeit

Von Advent bis Februar ist in allen christlichen Ländern die Zeit der Weihnachtskrippen. Deren Anfänge gehen auf Mitte des 16. Jahrhunderts zurück. Figuren und Landschaft sind überwiegend der Gegend angepasst, so auch bei uns. Meist fällt den Papa's die Aufgabe des Krippenbaus zu. Moos, Heu und Stroh, auch Steine und Wurzeln werden dazu gesammelt.

Früher hatten manche Kinder Krippenbilder und eine Papierkrippe. Auf starkem Papier waren in verschiedenen Schichten eine Landschaft, der Stall mit der heiligen Familie und im Vordergrund Hirten und Schafe dargestellt. Die eingeschnittenen Szenen ließen sich auseinanderziehen wie ein Bausatz. Größere Buben sägten auch Krippenfiguren mit der Laubsäge aus - jedes Jahr einige neue dazu.

Die Krippe in unserer Kirche wurde vor etwa 20 Jahren im alpenländischen Stil neu angeschafft. Der Stall - ein ausgehöhlter Wurzelstock - bietet Platz für die heilige Familie mit dem gewinkelten Jesuskind und Ochs und Esel. Die anderen Figuren, Verkündigungengel, Hirten und Tiere verteilen sich in der ansprechenden Landschaft. Am Fest der Hl. Drei Könige wurden auch die Sterndeuter mit Kamel und Elefant um die Krippe gruppiert. Viele Spender finanzierten die geschnitzten Figuren.

Manche Kirchenbesucher erinnern sich noch an die alte Krippe mit den großen Figuren, die Stoffbekleidung trugen, und an das kleine Kirchlein nebenan, aus dem ein kleines Büblein trat und sich für eine gegebene Spende zu Gunsten der Heidenkinder bedankte. Diese alten Figuren sind leider beschädigt und die Kleidung zerschlissen. Sie müssten restauriert werden.

Nach Aufzeichnungen von Dr. Mitterwieser wurden in der Zeit von 1762 bis 1782 für unsere Pfarrkirche neben vielen anderen verschiedenen Kirchensachen und Krippenfiguren ein liegendes und ein stehendes Jesuskind, sowie ein Kasten für Krippensachen angeschafft.

Das stehende Jesuskind (Foto re.), das in der Weihnachtszeit am Hochaltar über dem Tabernakel im Lichterbogen zu sehen ist, könnte aus dieser Zeit stammen. Mit ausgebreiteten und segnenden Händen vermittelt es dem Betrachter ein Gefühl von Ruhe und Zufriedenheit.

Quelle: Dr. Mitterwieser, Rupert Kaiser. Text: Annelies Hamburger; Foto: Albersinger



## Gesundheitskolumne

Anzeige

### Heilung in Sekunden - durch Narbenentstörung

Die Erkenntnis, dass Narben Störungen der Befindlichkeiten, sogar chronische Krankheiten und organische Veränderungen bewirken können, wurde bereits 1931 von dem Chirurgen Leriche und 1940 dann von **Ferdinand Huneke** beschrieben. Das Phänomen der „Sekundenheilung“ wurde seitdem von Tausenden von Ärzten und Heilpraktikern an Millionen von Patienten nachvollzogen. Obwohl das Phänomen von der sogenannten „Schulmedizin“ gefunden wurde und in der Praxis wiederholt werden kann, wird es in der „alltäglichen Krankenkassenmedizin“ wenig beachtet. Die Beobachtungen aus über 70 Jahren Praxisgeschichte zeigen jedoch deutlich:

1. Dass ein Zusammenhang zwischen Operationen (und den damit verbundenen Narben) und der Zunahme vieler chronischer Krankheiten bestehen könnte. Besonders zu nennen sind **Kaiserschnittnarben**, Bauchspiegelungen und Narben nach **Hüftgelenkoperationen**.
2. Narben können ursächlich für **Erschöpfungszustände** und depressive Verstimmung sein.
3. Narben können lebenslange **unklare Symptome** schaffen, z.B. Hitzegefühle, Kältegefühle, Taubheit, Pulsieren usw.
4. Narben können **chronische Erkrankungen** bis hin zum Krebs fördern.
5. Narben führen u.U. zu Arthrosen und chronischen Schmerzserkrankungen (z.B. Fibromyalgie, Kopfschmerz usw.).
6. **Piercingnarben** (z.B. Bauchnabelpiercing) wirken wie Operationsnarben. Die Nabelregion (die „erste Narbe unseres Lebens“) ist sehr empfänglich für Verletzungen... „The first cut is the deepest“...
7. Zeckenbisse und andere Tierbisse wirken wegen ihrer „Giftigkeit“ besonders störend.
8. Narben von **Knochenbrüchen** oder Fixateur externe sind fast immer Störfelder.

**Praxisfall:** Ein Patient mit chronischen Ischiasschmerzen und Kniebeschwerden wurde nach einer Behandlung einer OP-Narbe an der Großzehe (Hallux valgus OP) nach jahrelangen Beschwerden schmerzfrei. Zusätzlich besserte sich das angebliche Arthrose-Knie.

Viele Beschwerden werden heute vorschnell dem fortgeschrittenen Alter oder der Psyche zugeordnet, wenn Routineuntersuchungen kein Ergebnis bringen – ohne dass die Ursache wirklich abgeklärt wurde. Oft wird der Fall mit den Worten „da ist nichts mehr zu machen, nehmen sie Schmerzmittel“ zu den Akten gelegt und als „unheilbar“ deklariert.

„**Gestörte Narben**“ lassen sich meist leicht erkennen. Sie unterscheiden sich schon äußerlich von der umgebenden Hautregion, sind wulstig, dicker, oder eingefallen, dunkler, bläulicher oder gerötet, fühlen sich „anders“ an, z.B. kälter, taub oder einfach nur „ungesund“. Gestörte Narben erzeugen Störfelder, d.h. **die Narbe erzeugt Störungen in weit entfernten Körperregionen**. Diese Störungen (Erkrankungen) können plötzlich oder allmählich entstehen. Sie gehen mit einer elektrischen Veränderung der Gewebe (die physikalisch messbar ist) und mit einer Veränderung der benachbarten Meridiane (TCM) einher. Die Wahrscheinlichkeit einer „Störfeldnarbe“ wächst, wenn diese an einem neuralgischen Punkt des Körpers sitzt, z.B. im Hals- und Kopfbereich (viele Nerven) oder in der Nähe von Reflexpunkten, Akupunkturpunkten und Meridianen.

„Leid bringt die stärksten Seelen hervor. Die stärksten Charaktere sind mit Narben übersät.“ Khalil Gibran

Narben können krankmachen – wie können sie entstört werden? Es existieren mehrer Möglichkeiten, am häufigsten wird die Unterspritzung der Narbe angewandt. Diese muss zwischen 3 und 5 mal wiederholt werden. Dazu werden einschlägige homöopathische Mittel zur Auflösung einer Blockade, Bachblüten oder pflanzenheilkundliche Zubereitungen (z.B. Salben) verabreicht. Seelische Reaktionen (Auflösungen) sind häufig. Das gespeicherte Trauma (die Verletzung, die zur Narbe führte) löst sich.

Das ist der erste Schritt zur Heilung.

Anschrift des Verfassers:

Bernhard Nachreiner

**Centrum für alternative Medizin**

Innthalstr. 21

83556 Griesstätt

☎ 08039 / 909 55 88

[www.ceamed.com](http://www.ceamed.com)



## Termine und Veranstaltungen

Fr, 31.1. - Jeden Freitag Schießabend der Schützen  
Fr, 28.3. beim Jagerwirt

Sa, 1.2. Tischtennis-Mini- und Dorfmeisterschaft in  
10-20 Uhr der Sporthalle (siehe Seite 26)

Sa, 1.2. DJK-Diözesanmeisterschaft Ski Alpin in Ruh-  
polding/ Unterberg

Do, 6.2. Seniorennachmittag in der Schulaula  
13.30 Uhr

**Do, 6.2. Monatstreffen des Krieger- und Reser-  
20.00 Uhr vistenvereins im Jugendheim (sh.S.22)**

**Sa, 8.2. Vereinsausflug des Burschenvereins zu  
Unertl Weißbier nach Haag (siehe S. 29)**

Sa, 8.2. Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr

Anmeldung im Kindergarten (siehe auch Seite 16)  
für Familiennamen A-H am Di, 11.2.  
für Familiennamen I-N am Mi, 12.2.  
für Familiennamen O-Z am Do, 13.2.  
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

**Do, 13.2. Stammtisch der Parteifreien Wähler mit  
20.00 Uhr Kandidatenvorstellung beim Jagerwirt**

Fr, 14.2. VdK-Treff beim Jagerwirt (siehe auch S. 23)  
14.00 Uhr

So, 16.2. Pfarrgemeinderatswahlen (siehe auch S. 14)

Do, 20.2. Böllerstammtisch im KK-Stand, 20.00 Uhr

Do, 20.2. Jahreshauptversammlung Abt. Fußball im  
20.15 Uhr Sportheim

Do, 27.2. Faschingskranzl des Frauenbundes/ der  
ab 13.30 Landfrauen beim Jagerwirt

Fr, 28.2. Faschingschießen der Schützen, 18.00 Uhr

### TERMINÄNDERUNG!!

**So, 2.3. Kinderfasching des Kindergartenförder-  
vereins in der Sporthalle, 14 bis 17 Uhr**

Do, 6.3. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13.30

**Do, 6.3. Infoabend der Parteifreien Wähler für  
19.00 Uhr Erstwähler im Rathaus-Sitzungssaal (S.21)**

**Do, 6.3. Monatstreffen des Krieger- und Reser-  
20.00 Uhr vistenvereins im Jugendheim (sh.S.22)**

Markt für gebrauchte Kinderartikel in der Sporthalle  
Annahme am Fr, 7.3. von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Verkauf am Sa, 8.3. von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Rückgabe am Sa, 8.3. von 17.00 bis 18.00 Uhr

## Tag der offenen Tür

Sa. 29.03.2014 von 10.00 – 18.00 Uhr



Metallgestaltung Gruber & Liedl GmbH  
www.gruber-liedl.de



Schreinerei Herbert Trenker  
herbert@trenker.in  
Tel. 08055 - 904626



Gesang: Katharina Gruber-Trenker  
14.00 Uhr  
Triebwerk9 – Musikperformance, Improvisationen  
mit Katharina Gruber-Trenker, Johannes Herzog,  
Uli Warkentin, Matthias Bogenberger



Eberhad Dröber – Belion -  
Möbel aus Astholz  
belion.wasserburg@yahoo.de



Wilhelm Zimmer - Bildhaueratelier  
Ausstellung:  
Jörg Schröpfer - Tuschezeichnungen  
Wilhelm Zimmer - Bronzeplastiken  
www.atelier-zimmer.de

Bewirtung: Partyservice Mittermeier und Söhne  
83137 Schonstett  
Der Erlös von Kaffee und Kuchen kommt dem  
Kindergarten in Schonstett zugute  
D – 83137 Schonstett, Aichet 4, Tel.08055- 1592

A  
I  
C  
H  
E  
T  
  
4  
  
T  
A  
G



Fr, 7.3. Jahreshauptversammlung der Stockschützen im Stockhäusl  
20.00 Uhr

Sa, 8.3. - Skiausflug des Sportvereins nach Ratschings  
So, 9.3. (mit dem Bus) (siehe Seite 27)

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr  
So, 9.3. beim Jagerwirt (vorher Gottesdienst um  
8.45 Uhr in der Pfarrkirche)

Do, 13.3. Bölkerstammtisch im KK-Stand, 20.00 Uhr

So, 16.3. Kommunalwahl in der Grundschule

Do, 20.3. Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins  
20.00 Uhr mit Neuwahlen beim Jagerwirt

Sa, 22.3. Starkbierfest des Burschenvereins in der  
19.00 Uhr Sporthalle

Schützenjahrtag (8.45 Uhr in der Pfarrkirche)  
So, 23.3. mit anschl. Jahreshauptversammlung  
des Schützenvereins beim Jagerwirt

Do, 27.3. Jahreshauptversammlung des Fördervereins  
20.00 Uhr des Schützenwesens beim Jagerwirt

### TERMINÄNDERUNG!!

So, 30.3. Hallenflohmarkt des Grundschulfördervereins in der Sporthalle (siehe Seite 15)

DIE KIRCHLICHEN TERMINE FINDEN SIE AUF SEITE 10.

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindeglossar aufgeführt.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am **30.3.2014**.

Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am **10.3.2014**.

Wer per eMail an diesen Termin erinnert werden möchte, meldet sich bitte bei Hilde Fuchs unter

☎ 08039/909930 oder schickt ein eMail an [redaktion@netzteam.com](mailto:redaktion@netzteam.com).

**Leerung der Altpapiertonnen in Griesstätt:**  
**Chiemgau Recycling: Mi, 19.02. • Mi, 19.03.**  
**Remondis: Mi, 19.02. • Mi, 19.03.**

### Lagerverkauf von Second-Hand-Kleidung

Der BRK-Second-Hand-Laden „Gutes aus 2. Hand“ in Wasserburg, Krankenhausstr. 1 veranstaltet vom 3.2. bis 5.2. einen Lagerverkauf, bei dem alle Kleidungsstücke nochmals auf ein Minimum reduziert werden. Verkauf jeweils von 10 bis 15 Uhr. Für alle, die beim Kleiderkauf sparen müssen oder wollen, ist die Gelegenheit günstig einzukaufen. Die ehrenamtlichen Helferinnen freuen sich auf zahlreiche Kunden!



### Rotkreuz-Kurse in Wasserburg 2014

**Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort** (8 Unterrichtsstunden): 08.02., 08.03., 22.03., 05.04., 03.05., 31.05., 14.06., 05.07., 26.07., 23.08., 13.09., 11.10., 08.11., 29.11., 13.12. (samstags, jeweils von 9.00 bis 15.30 Uhr). Kursgebühr: 25,- €.

**Erste Hilfe Grundausbildung** (16 Unterrichtsstunden):  
Sa/So 15.02. u. 16.02. jeweils von 8.30 bis ca. 16.00 Uhr.  
Sa/So 12.04. u. 13.04. jeweils von 8.30 bis ca. 16.00 Uhr.  
Fr/Sa 24.10. von 14.00 bis 20.30 Uhr und 25.10.14 von 8.30 bis 16.00 Uhr. Kursgebühr: 40,- €.



### Erste Hilfe am Kind

Sa, 22.02.14; Sa, 22.11.14 von 8.30 bis ca. 17.00 Uhr.  
Kursgebühr: 35,- €

**Ort:** Rotkreuz-Heim Wasserburg, Krankenhausstr. 1.  
**Info und Anmeldung** unter ☎ 08031/3019-53 oder im Internet unter [www.brk-rosenheim.de](http://www.brk-rosenheim.de).

### Private Kleinanzeigen

Suche EG-Wohnung (ca. 70 m<sup>2</sup>, mit Garage) in Griesstätt oder Umgebung, ☎ 0151/51464506.

2- oder 3-Zimmer Wohnung in Griesstätt gesucht mit Garten und Garage oder Carport zu kaufen oder mieten.  
☎ 0162/ 8839640.

BÄCKEREI



ZEILINGER

### Zeilinger`s Faschingsangebot:

3 Krapfen (mit Marmelade gefüllt) 2,79 €

1/2 Meter Krapfen (6 Stück) 4,99 €

Probieren Sie auch unsere leckeren Krapfen mit z.B. Vanille-, Eierlikör-, Schoko-Amarena- oder Germknödel-Füllung.

ÖFFNUNGSZEITEN: DI - FR 6.30 BIS 12.30 UHR UND 14.00 BIS 18.00 UHR  
SA 6.30 BIS 12.30 UHR • SONNTAG 7.30 BIS 10.30 UHR

Bäckerei Zeilinger • Rosenheimer Str. 2 • 83556 Griesstätt • ☎ 08039/3783 • [www.baeckerei-zeilinger.de](http://www.baeckerei-zeilinger.de)



# DER ABSOLUTE PREISHAMMER

## Der Hammermarkt

Sonderposten  
Konkursware



Palettenware  
Restposten



### SEHEN - STAUNEN - SPAREN

## Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit

Garten - Heimwerker - Lebensmittel - Wolle ...

Jede Woche neue Super-Schnäppchen!

Römerstraße 3 - 83533 Edling  
[www.hammermarkt.de](http://www.hammermarkt.de)

**GESCHENKGUTSCHEINE vom Hammermarkt - immer eine gute Idee!**

Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

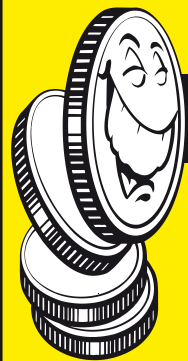
Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

## NEU:

- Neuer Posten HAUSHALTSPLASTIK
- WOLLE in TRACHTENFARBEN sowie SCHAFWOLLE ab ca. Mitte März
- FRÜHLINGS- und OSTERDEKO
- Nicht vergessen: Jeden Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr STRICKSTAMMTISCH. Jede/r kann teilnehmen!!!  
Info-Video auf [www.hammermarkt.de](http://www.hammermarkt.de)



## Waschpark Vogtareuth Gewerbegebiet 8



Die Jackschneewald Ferien- & Wohnzone

Werktags: 8:00 - 22:00 Uhr

Sonntags: 12:00 - 22:00 Uhr

Fam. R. Stettner  
Telefon: 08075/1238



# NIGGL

Alpenstraße 7  
83556 Griesstätt  
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar